2025



ieKonzept 2.0 intern

Infinity-Economics 2.0 – Strategiepapier für die ieDAO

Schoepi

Vers. 0.0.14
Datum: 18.11.2025

KernTeam

ieCommunity
DAO der Infinity-Economics

Alle Rechte Vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 Struktur und Aufbau des ieKonzepts 2.0 5

1.1 Einleitung 8

1.2 Vergangenheit 8

2 Ziele des ieKonzept 11

2.1 Leitidee IE 2.0 11

2.2 Die wahre Reihenfolge des Erfolgs 12

3 Vorstellung Schlüssel-Projekte 13

3.1 IE 2.0 – Das Update, das alles erst möglich macht 13

3.1.1 Was das Update bringt (Auswahl) 14

3.1.2 Warum dieses Update unverzichtbar ist 14

3.1.3 Governance & Umsetzung in Kurzform 14

3.2 ieEdge – die strategische Brücke 15

3.2.1 Mission von ieEdge 15

3.2.2 Vision von ieEdge 16

3.3 ieWallet – das Tor zur Welt von IE 2.0 18

3.4 ieStableCoins – Stabilität trifft Freiheit 19

3.5 Identität, Akkreditierung und Verifizierung – Freiheit statt Kontrolle 20

3.5.1 Alte Welt vs. IE 2.0 – Identität im Vergleich 20

3.6 iePayment – direkte Zahlungen, echte Unabhängigkeit 22

3.7 ieTrustCenter – die Vertrauens-Drehscheibe von ieEdge 23

3.7.1 KYR – Berechtigung statt Identität 24

4 Strategisch wichtige Projekte – die Nutzen-Booster 26

4.1 iePayRoll – Löhne einfach, sicher und rechtskonform 26

4.1.1 Die drei Hauptnutzen von iePayRoll 28

4.2 ieAdit-Suite 28

4.2.1 ieDrive29

4.2.2 ieStay 30
4.2.3 ieTicket 31
4.2.4 ieLicense 32
4.2.5 ieAccess 33
4.2.6 Fazit – Strategisch wichtige Projekte 34

5 Strategisch wichtige Dienste 34

5.1 ieNodeSpace 35
5.1.1 Technische Grundlage für dezentrale Anwendungen 36
5.1.2 Speicher für digitale Identitäten und Nachweise 36
5.1.3 Grundlage für DAO- und Abstimmungsdaten 36
5.1.4 Hosting für Inhalte und Medien 36
5.1.5 Speicher für Smart-Contracts und Belege 37
5.1.6 Dezentraler Cloud-Markt 37
5.1.7 Sicherer Datenspeicher mit Privatsphäre 37
5.1.8 Verbindung zu anderen Systemen 38

5.2 ieSolution 38
5.2.1 Entwicklungs- und Integrationsplattform 39
5.2.2 Vorlagen und Frameworks 39
5.2.3 Individuelle Projektlösungen 39
5.2.4 Entwicklungsnetzwerk und Partnerschaften 39
5.2.5 Verbindung zu ieEdge und ieAkademie 40

5.3 ieAkademie 40
5.3.1 Schulung und Weiterbildung 40
5.3.2 Zertifizierung von Entwicklern und Partnern 41
5.3.3 Wissensdatenbank und Dokumentation 41
5.3.4 Zusammenarbeit mit ieEdge und ieSolution 41

5.4 Frameworks und Vorlagen 41
5.4.1 Use Case: Digitale Unterschriftensammlung für Initiativen 42
5.4.2 Use Case: Tokenisierung von Unternehmensanteilen 44
5.4.3 Bedeutung der Use Cases für das ieKonzept 46

5.5 Abschluss – Strategisch wichtige Dienste 47

6 Unterstützung von Dritt-Projekten 48

6.1 Angedachte Dritt-Projekte 49
6.1.1 ieVerlag – Publikation, Medien und digitale Werke 49
6.1.2 ieShop – Marktplatz und Wirtschaftsbasis 50
6.1.3 Projekt 7 – Unzensierbare Medien und faire Monetarisierung 50
6.1.4 Bedeutung für IE 2.0 51
6.1.5 Formen der Unterstützung von Dritt-Projekten 51

7 Umsetzung 2

7.1 DAO-Beschluss als Startsignal 53

7.2 Legitimation von ieEdge 53

7.3 Projektorganisation und Teamstruktur 54

7.4 Aktivierung der grossen Konten und früheren Unterstützer 54

7.5 Von der Idee zum Projektstart 55

8 Finanzierung 56

8.1 Grundprinzip 56
8.1.1 Das Prinzip „Umsetzung oder Geld zurück“ 56
8.1.2 Zielsetzung 57

8.2 iePioneer – das Beteiligungs-Asset von IE 2.0 57
8.2.1 Zweck und Bedeutung: 57

8.3 ieFund – das Finanzierungs-Asset für Schlüssel- und Zukunftsprojekte 58
8.3.1 Zweck und Aufgaben: 58

8.4 Spenden und Fördermittel 59

8.5 Motivation für Investoren und Sponsoren 59
8.5.1 Ein bestehendes Fundament mit Zukunftspotenzial 59
8.5.2 Echte Dezentralität statt Marketingversprechen 60
8.5.3 IE 2.0 – vom Potenzial zur Wertschöpfung 60
8.5.4 Investitionen mit direktem Einfluss 60
8.5.5 Gesellschaftlicher Mehrwert und ideelle Rendite 60
8.5.6 Wirtschaftliche Attraktivität und Nachhaltigkeit 61
8.5.7 7. Frühzeitige Positionierung 61
8.5.8 Das Fazit 61

8.6 Motivation für bestehende ieDAO-Mitglieder 62
8.6.1 Die aktuelle Lage 62
8.6.2 Warum Infinity-Economics einzigartig ist 62
8.6.3 Warum das ieKonzept 2.0 unverzichtbar ist 63
8.6.4 Die Entscheidung 63

8.7 Gewinnung von ieDAO-Mitgliedern, iePioneers und Investoren 64
8.7.1 ieDAO-Mitglieder erneut aktivieren 64
8.7.2 iePioneer - Gewinnung alter und neuer Unterstützer 65
8.7.3 ieFund - Gewinnung externer Investoren 66
8.7.4 Kommunikationsplattformen und Werkzeuge 67
8.7.5 Das Zielbild 68

8.8 ieAgora – Werbe- und Monetarisierungsplattform 68
8.8.1 Funktion und Zielsetzung 68
8.8.2 Das ieAgora-Monetarisierungssystem 69
8.8.3 Einsatzgebiete und Nutzen 69
8.8.4 Strategische Finanzfunktion von ieAgora 70
8.8.5 Zusammenfassung 70

9 Die Chancen mit ieKonzept 2.0 71

9.1 Einleitung 71

9.2 Die Chancen für ieDAO-Mitglieder 71

9.3 Die Chancen für Infinity-Economics 72

9.4 Die Chancen für Investoren 73

9.5 Warum nur eine vollständige Umsetzung wirkt 74

9.6 Schlussfolgerung 74

10 Besonderheiten im ieKonzept 2.0 75

10.1 InfinityDAO Asset und iePioneer Asset 75

10.1.1 Finanzierung und faire Beteiligung von iePioneer und InfinityDAO 76

10.2 Genehmigungspflicht und Projektfreiheit 78

10.2.1 Genehmigungspflichtig sind insbesondere: 78

10.3 Kennzeichnung «ie»-basierter Projekte 79

10.4 Synergien im ieKonzept 2.0 79

11 Klare Antworten und der Weg nach vorn 80

11.1 Kritik am inneren Wert nativer Blockchains 81

11.1.1 Kritik der österreichischen Schule 82
11.1.2 Warum der innere Wert digital ist 82
11.1.3 Warum Infinity-Economics der Beweis ist 82
11.1.4 Gold, Fiatgeld und Blockchain im Vergleich 83

11.2 Warum das ieKonzept auf IE basieren muss 83

11.3 Das ieKonzept 2.0 ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit 84

11.4 Konkrete Schritte 84

11.4.1 Wichtiger erster Schritt: Bewusstsein schaffen und Neugier wecken 85
11.4.2 Zweiter Schritt: Schlüsselpersonen und grosse Stake-Konten einbinden 86
11.4.3 Dritter Schritt: Offizielle Information und DAO-Beteiligung 86
11.4.4 Vierter Schritt: Aufbau und Umsetzung 87

1 Struktur und Aufbau des ieKonzepts 2.0

Das ieKonzept 2.0 beschreibt den ganzheitlichen Aufbau von Infinity-Economics von der technologischen Basis bis zur sichtbaren Wirkung in der realen Welt.

Die folgende Grafik zeigt die fünf zentralen Ebenen, auf denen das Konzept aufbaut:

Von der dezentralen Blockchain über das technische Update, die Frameworks und Dienste bis hin zur DAO-Gemeinschaft, in der alles zusammenfliesst.

Sie verdeutlicht, dass jedes Element auf dem anderen aufbaut und nur im Zusammenspiel das volle Potenzial entfalten kann.



1. Infinity-Economics – Das Fundament

Infinity-Economics ist der stabile Kern des gesamten Ökosystems.
Eine dezentrale, native Blockchain, die seit 2017 unverändert funktioniert, ohne zentrale Kontrolle oder Abhängigkeiten.
Sie steht für digitale Souveränität, Transparenz und Sicherheit.
Alles, was darauf aufbaut, schöpft seine Stärke aus dieser Unabhängigkeit.

2. IE 2.0 Update – Die technische Evolution

Das Update auf Version 2.0 hebt Infinity-Economics auf die nächste Stufe.
Es erweitert die Blockchain um Funktionen wie StableCoins, Escrow, Assets, Voting und intelligente Wallets.
Damit wird die Technik nicht nur moderner, sondern auch für reale Geschäftsmodelle nutzbar.
Ohne dieses Update wäre das ieKonzept nur eine Idee. Mit ihm wird es zur praktischen Infrastruktur.

3. Frameworks & Schnittstellen – Die Verbindung zur Welt

ieEdge, Frameworks wie ieSolution und das ieTrustCenter schaffen Brücken zwischen Blockchain und realer Wirtschaft.
Sie ermöglichen sichere Kommunikation, Identitätsprüfung (KYR) und Off-Chain-Datenintegration über NodeSpace.
So wird Infinity-Economics kompatibel mit bestehenden Strukturen und öffnet sich für Unternehmen, Entwickler und Partner.

4. Dienste & ieAdit-Suite – Der Nutzen wird sichtbar

Hier zeigt sich, was das System leisten kann: Mit realen Anwendungen.
Die ieAdit-Suite mit Projekten wie ieStay, ieDrive oder ieEvent demonstriert, wie Dienstleistungen direkt über die Blockchain abgewickelt werden.
Weitere Plattformen wie ieShop, ieVerlag oder ieAgora machen die Technologie für Endnutzer greifbar.
Diese Ebene ist die praktische Umsetzung der Vision, der Beweis, dass IE funktioniert.

5. DAO / Nutzer – Der Mensch im Mittelpunkt

Am Ende steht die Gemeinschaft, nicht der Code.
DAO-Mitglieder, Entwickler, Investoren und Nutzer gestalten das System gemeinsam.
Jeder kann beitragen, mitbestimmen und profitieren, ohne auf zentrale Autoritäten angewiesen zu sein.
Hier entfaltet sich die volle Wirkung des ieKonzepts: Freiheit, Eigenverantwortung und gemeinsamer Fortschritt.

Nur wer das Ganze versteht, erkennt, warum jedes Teil für sich allein keine Zukunft hat.

1.1 Einleitung

Infinity-Economics (IE) steht mit Version 2.0 vor einem entscheidenden Schritt. Seit dem Start im Jahr 2017 hat die Blockchain ihre Stabilität und Stärke bewiesen. Sie läuft bis heute unverändert, sicher und unabhängig. Doch technische Robustheit allein genügt nicht: Ohne klare Strategie, sichtbare Positionierung und konkrete Anwendungsfelder droht IE im Schatten zu verharren.

Das ieKonzept 2.0 gibt die Richtung vor. Es zeigt, wie wir unsere Stärken sichtbar machen, welche Lehren wir aus den Fehlern der Vergangenheit ziehen müssen und welche Schritte nötig sind, damit IE sein volles Potenzial entfalten kann.

Im Zentrum des ieKonzept 2.0, stehen **drei Ziele** von Infinity-Economics, als essenziellen Grundpfeiler der nativen Blockchain:

- **Erfolg**: IE wird von Millionen Menschen aktiv genutzt, der XIN gewinnt an Wert und Anerkennung.
- **Freiheit**: IE stärkt die Unabhängigkeit von staatlichen und zentralen Strukturen.
- **Unabhängigkeit**: IE bleibt eine echte Alternative – offen, dezentral und für alle uneingeschränkt zugänglich.

Dieses Dokument ist Wegweiser, nicht Endpunkt. Es bietet Orientierung und Diskussionsgrundlage für die ieDAO, die Entwickler, Partner und die gesamte ieCommunity. Jede Stimme, jedes Projekt und jeder Beitrag zählt. Denn nur gemeinsam können wir Infinity-Economics in die nächste Phase führen – zu IE 2.0, dem Fundament für Freiheit, Selbstbestimmung und nachhaltigen Erfolg.

1.2 Vergangenheit

Infinity-Economics startete 2017 mit einer starken Vision und einer soliden technischen Grundlage. Die Blockchain war von Beginn an stabil, sicher und unabhängig – und ist es bis heute geblieben. Doch trotz dieser Stärke blieb der grosse Durchbruch aus.

Die Ursachen lagen nicht in der Technik, sondern in der Umsetzung und in der Wahrnehmung. Die Folge: Eine Blockchain mit enormem Potenzial wurde kaum genutzt und blieb für viele unsichtbar. Doch gerade diese Vergangenheit ist eine wertvolle Grundlage für die Zukunft.

Denn sie zeigt: Technik allein reicht nicht. Erfolg entsteht erst, wenn Strategie, Kommunikation und konkrete Anwendungen zusammenfinden. Genau hier setzt

das ieKonzept 2.0 an – als Lehre aus den Fehlern und als Neuanfang mit klarer Richtung.

Im Folgenden geht es nicht darum, die Vergangenheit in Frage zu stellen oder Schuldige zu suchen. Es geht darum, aus den Erfahrungen zu lernen und die Fehler der Vergangenheit als Grundlage für den Erfolg von IE 2.0 zu nutzen. Entscheidend ist, dass wir sie heute klar benennen, um daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Vorwürfe an IE

Der immer wiederkehrende Vorwurf, Infinity-Economics (IE) sei ein MLM-System, hält sich hartnäckig. Dies gilt es richtigzustellen und transparent aufzuklären.

Beiträge im BitcoinTalk-Forum sowie Artikel von Bloggern wie Miller oder Plattformen wie GoMoPA, die IE als Scam bezeichnen, sind bis heute online und verdrängen Infinity-Economics teilweise von den oberen Google-Ranglisten.

Hinzu kommt, dass CoinMarketCap den XIN nie vollständig gelistet hat. Diese Entscheidung wirkt bis heute nach und lässt sich ohne eine Exchange-Anbindung nicht mehr korrigieren.

Die Folge: Wer heute nach Infinity-Economics sucht, findet zwar im Gegensatz zu früher auch seriöse Treffer auf den ersten Such-Seite. Gleichzeitig dominieren aber noch immer unzählige unseriöse Seiten das Bild. Ein Zustand, der völlig inakzeptabel ist.

Wissenstand und Erwartungen der ieDAO-Mitglieder (ieCommunity)

Als Infinity-Economics 2017 startete, war der Begriff «DAO – Dezentrale Autonome Organisation» für die meisten nur ein Modewort, aber kaum wirklich verstanden. Von einem tieferen Begreifen ganz zu schweigen. Entsprechend wurde das Konzept oft von Personen erklärt, die selbst wenig Ahnung hatten – und damit zwangsläufig laienhaft.

Gleichzeitig wurden Erwartungen aus der klassischen Business-Welt übernommen: Leistungen wie aggressives Marketing mit Millionenbudgets, grosse Projekte oder eine zentrale Führung durch einen CEO – alles Dinge, die eine native Blockchain systembedingt gar nicht leisten kann.

Eine der fatalsten Folgen war, dass aktive ieDAO-Mitglieder, die Projekte angestossen hatten, von Enttäuschten – oder aus niederen Beweggründen – öffentlich angegriffen und beschuldigt wurden. Viele Projekte mussten daraufhin eingestellt werden.

Was eine native Blockchain wie IE nie leisten kann.

Eine native Blockchain wie Infinity-Economics (IE) hat systembedingte Grenzen:

Sie kann nicht direkt kommunizieren, kann keinen CEO oder CMO stellen und keine Anschrift oder Kontaktdaten hinterlegen. Die Folge ist klar – IE ist technisch bedingt nicht ansprechbar. Einzelne ieDAO-Mitglieder – sie werden nur als ein *«Einzel-Mitglieder ohne Kompetenzen»* gesehen - werden nicht ernst genommen.

Um genau diese Defizite auszugleichen, ist der Verein ***ieEdge*** als vermittelnde und organisierende Instanz vorgesehen.

Probleme mit den Exchanges

Ein wesentliches Hindernis für die Entwicklung von Infinity-Economics war von Beginn an die Abhängigkeit von zentralen Exchanges. Fehlende Listungen, einseitige Delisting auf Druck Dritter sowie die bis heute unvollständige Darstellung auf CoinMarketCap haben die Sichtbarkeit von XIN massiv beeinträchtigt. Für eine technisch stabile und unabhängige Blockchain ist das ein Widerspruch: Während IE selbst ohne Unterbruch funktioniert, bestimmen zentrale Börsen über Reichweite, Handelbarkeit und Wahrnehmung.

Kommunikation und interne Konflikte

Neben den äusseren Hindernissen prägten auch interne Schwierigkeiten die Entwicklung von Infinity-Economics. Fehlende Klarheit in der Kommunikation, widersprüchliche Informationen und unterschiedliche Erwartungshaltungen führten zu Verwirrung innerhalb der ieCommunity. Während einige eine zentrale Führung wie in klassischen Firmen erwarteten, setzten andere konsequent auf die Eigenverantwortung einer DAO. Diese Spannungen führten zu Misstrauen, persönlichen Angriffen und letztlich zum Abbruch mehrerer Projekte. Anstatt die Community zu stärken, schwächten diese Konflikte das gemeinsame Fundament erheblich.

Die Vergangenheit von Infinity-Economics zeigt klar: Technik allein genügt nicht. Fehlende Sichtbarkeit, Missverständnisse und interne Konflikte haben verhindert, dass das volle Potenzial entfaltet werden konnte. Doch gerade diese Erfahrungen sind heute der Schlüssel. Sie bilden die Grundlage, um mit dem ieKonzept 2.0 klare Ziele zu setzen und IE 2.0 strategisch zum Erfolg zu führen.

2 Ziele des ieKonzept

Das ieKonzept verfolgt ein zentrales Ziel: Infinity-Economics soll sichtbar, nutzbar und erfolgreich werden.

Dazu braucht es eine klare Ausrichtung, die die Stärken von IE hervorhebt, Missverständnisse beseitigt und die richtigen Prioritäten setzt.

Die Ziele sind nicht theoretisch, sondern praktisch:

- **Nutzung steigern** – mehr Menschen weltweit sollen IE aktiv einsetzen.
- **Vertrauen schaffen** – durch Transparenz, Stabilität und nachvollziehbare Strukturen.
- **Wert erhöhen** – indem Infinity-Economics über ieEdge eine spürbare Rolle im Alltag, in Projekten und in der Wirtschaft einnimmt.

Alles steht dabei unter einem einfachen Motto:

Erfolg, Freiheit und Unabhängigkeit wirken nur im Dreiklang.

Fehlt eines davon, können die anderen nicht dauerhaft bestehen.

Kurz: Das ieKonzept 2.0 zeigt den Weg, wie aus einer starken Technologie eine erfolgreiche Bewegung wird – mit IE 2.0 als strategischem Neustart.

2.1 Leitidee IE 2.0

Infinity-Economics 2.0 bedeutet Klarheit: Nicht die Technik allein bringt den Durchbruch, sondern Anwendungen, die direkt Nutzen stiften und ineinandergreifen.

Darum richtet sich das ieKonzept konsequent auf das Update IE 2.0 und auf Projekte aus, die zusammen ein funktionierendes Ökosystem bilden.

Schlüssel-Projekte.

- Update IE 2.0 – Die Bedingung zum ieKonzept 2.0
- ieEdge – Schnittstelle zwischen IE, Nutzer und Behörden.
- ieWallet – die Basis für Identität, Zahlungen und Sicherheit.
- ieStableCoins – verlässliche Werte für den Alltag und die Wirtschaft.
- Identitäten, Akkreditierung, Verifizierung

Wichtige Projekte

- iePayroll & iePayment – praktische Lösungen für Löhne, Rechnungen und Zahlungen.
- ieAudit-Projekte – Die Booster für IE

Wichtige Dienste

- ieAkademie – Wissen teilen, aufklären, befähigen.
- ieSolution – Beratung und Entwicklung für Projekte, die Probleme lösen.
- ieNodeSpace – Voraussetzung für viel angedachte Projekte und Dienste.
- weitere Anwendungen – von der Community initiiert und dezentral vorangetrieben.

Im Zentrum steht ieEdge – die strategische Brücke nach aussen. Es verbindet die Blockchain mit Projekten, Partnern und Märkten, sorgt für Finanzierung, Updates und Sichtbarkeit.
Beschrieb und Statuten von ieEdge

Alles geschieht unter einem klaren Motto:
Erfolg, Freiheit und Unabhängigkeit wirken nur im Dreiklang. Wer eines davon vernachlässigt, der verliert am Ende alles.

Infinity-Economics 2.0 ist mit dem ieKonzept 2.0 kein ferner Traum, sondern der Startschuss für konkrete Projekte, die sofort Wirkung entfalten – im Alltag, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft.

Technologie ist nur dann fortschrittlich, wenn sie den Menschen stärkt – nicht ersetzt.

2.2 Die wahre Reihenfolge des Erfolgs

Profitabilität steht nicht in den Top 3.
Sie ist das Resultat – nicht das Ziel.

«Erst dienen, dann verdienen», erkannte Stefan einst ganz richtig.
Eine der prägendsten **DNA-Strukturen** von Infinity-Economics – und wohl auch eine der wichtigsten.
Denn wahre Profitabilität entsteht nicht aus Gier, sondern aus Sinn.
Sie folgt so mit Garantie – automatisch, unvermeidlich, beinahe naturgesetzlich.

Top 1:
Infinity-Economics muss seinen Nutzern einen **ehrlichen, greifbaren** und **anwendbaren Mehrwert** bieten.
Kein Marketingversprechen, sondern echte Funktion, echter Nutzen, echte Freiheit.

Top 2:
IE muss durch **Transparenz, Unabhängigkeit** und absolute **Sicherheit** Vertrauen schaffen – das Fundament jeder dezentralen Gemeinschaft und das Bindeglied aller echten Partnerschaften.

Top 3:
IE muss **sichtbar** werden**, verstanden** werden und seinen wahren **Wert entfalten** – nicht durch Lautstärke, sondern durch Wirkung.

Top 4:
Dann – und erst dann – folgt **Profitabilität** ganz von selbst.
Nicht als Ziel, sondern als Konsequenz.
Nicht als Forderung, sondern als **Ergebnis** gelebter Werte.

3 Vorstellung Schlüssel-Projekte

Infinity-Economics 2.0 lebt nicht von abstrakten Ideen, sondern von klaren Projekten, die ineinandergreifen und gemeinsam ein starkes Ökosystem bilden. Jedes dieser Projekte trägt dazu bei, IE im Alltag, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft sichtbar und nutzbar zu machen.

3.1 IE 2.0 – Das Update, das alles erst möglich macht

Ohne das **IE 2.0-Update** bleibt jedes ieKonzept nur Theorie. Mit ihm wird es Praxis.
Das Update – wie im IE 2.0 Master beschrieben – erneuert Kernlogik und Transaktionstypen, ergänzt fehlende Bausteine und ordnet bestehende Funktionen so, dass Wallet, Zahlungen, Identität, Rechte und Stabilität nahtlos zusammenspielen.
IE 2.0 Master Dokument

3.1.1 Was das Update bringt (Auswahl)

- **Native ieStableCoins** (z. B. ieDollar, ieGold): stabil zahlen, kalkulierbar wirtschaften.
- **iePayment-Schiene** im Kern: direkte Wallet-zu-Wallet-Zahlungen, Splits & Belege – ohne Fremdsystem.
- **Identität → Berechtigung**: SSI/DIDs und attestierte Eigenschaften als Grundlage für Zugang, Voting, Tickets.
- **APPi-Architektur fürs ieWallet**: ein Kern, spezialisierte Oberflächen (Card/Smart/Offline) – alles kompatibel.
- **Adit-Funktionen**: Rechte, Rollen, Subscriptions, Escrow – als native, wiederverwendbare Bausteine.
- **NodeSpace-Anbindung**: strukturierte Verknüpfung von Nachweisen, Belegen, Medienzugängen mit dem Wallet.
- **Leistung & Sicherheit**: moderne Skript-Pflege, saubere Policies, klarere Fee-/Ressourcensteuerung.

3.1.2 Warum dieses Update unverzichtbar ist

- **Alltagstauglichkeit**: Erst IE 2.0 schafft stabile Preise, direkte Zahlungen und erweiterte, berechtigungsbasierte Zugänge.
- **Unabhängigkeit**: Weniger Abhängigkeit von Exchanges/Providern – mehr Souveränität im eigenen Ökosystem.
- **Skalierbarkeit**: Einheitliche Standards, klare Schnittstellen – damit Projekte schnell und sauber live gehen.

3.1.3 Governance & Umsetzung in Kurzform

- **DAO-Beschluss** als Startpunkt: legitime Freigabe durch die Community.
- **ieEdge** koordiniert Finanzierung, Qualitätssicherung, Releases, Projekte und Kommunikation.
- **Migrationsplan**: reibungsloser Übergang für Konten, Assets und Dienste – ohne Bruch im Betrieb.

Kurz: IE 2.0 ist das Herz-Update. Es macht ieWallet, ieStableCoins, iePayment, Identität und ieTrustCenter erst voll wirksam – und damit das gesamte ieKonzept 2.0 umsetzbar.

3.2 ieEdge – die strategische Brücke

3.2.1 Mission von ieEdge

ieEdge ist die strategische Brücke zwischen der Welt von Infinity-Economics und der realen Welt. Es übernimmt jene Aufgaben, die Infinity-Economics als rein technisches, dezentrales System naturgemäss nicht selbst leisten kann – insbesondere rechtliche Vertretung, organisatorische Koordination und öffentliche Kommunikation.

Mission:

- **Vertrauen schaffen**, indem ieEdge der Blockchain ein Gesicht und eine Stimme gibt.
- **Projekte ermöglichen**, indem Ideen koordiniert, Ressourcen bereitgestellt und rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.
- **Gemeinschaft stärken**, durch klare Strukturen, Zertifikate, Mitgliedschaften und transparente Schlichtungswege.
- **Sichtbarkeit erhöhen**, indem Infinity-Economics in Medien, Politik und Wirtschaft verankert wird.
- **Brücken bauen**, zwischen technischer DAO-Logik und der physischen Welt von Unternehmen, Vereinen, Behörden und Institutionen.

ieEdge fungiert als Bindeglied, das sicherstellt, dass das, was auf der Blockchain entsteht, auch ausserhalb Wirkung entfalten kann. Während die Blockchain Neutralität, Stabilität und Unabhängigkeit garantiert, übernimmt ieEdge die menschliche, kommunikative und rechtliche Dimension.

Es vertritt die Interessen der ieCommunity, unterstützt Projekte organisatorisch und schafft ein Umfeld, in dem sich dezentrale Innovation sicher, sichtbar und gesetzeskonform entfalten kann.

So ergänzen sich IE und ieEdge: die eine Seite bildet die technologische Grundlage – die andere schafft den Rahmen, damit diese Technologie in der realen Welt ankommt und akzeptiert wird.

3.2.2 Vision von ieEdge

Wir sehen eine Welt, in der dezentrale Technologie nicht als Bedrohung, sondern als Chance wahrgenommen wird.

ieEdge baut die Brücke:

- **für Unternehmen**, die ihre Prozesse dezentralisieren wollen, ohne auf Compliance und Rechtssicherheit zu verzichten,
- **für Staaten und Behörden**, die faire Schnittstellen zu Bürgern und Institutionen brauchen,
- **für die Community**, die ihre Projekte selbst gestalten und auf stabile Fundamente stellen will.

Unsere Vision ist ein **sichtbares, anerkanntes und starkes Infinity-Economics**, das durch ieEdge überall dort präsent ist, wo Entscheidungen getroffen und Zukunft gebaut wird.

Im Zentrum des ieKonzepts steht ieEdge.

Während die Blockchain von Infinity-Economics kompromisslos sicher, stabil und unabhängig arbeitet, bleibt sie aus Prinzip neutral und stumm. Genau hier setzt ieEdge an: Es ist die Stimme von IE 2.0 – die Brücke zwischen Technologie und realer Welt.

Aufgaben von ieEdge — konkret, greifbar, wirksam

ieEdge übernimmt Bereiche, in denen reine Blockchain-Strukturen an Grenzen stossen – dort wird es aktiv, präsent und handlungsfähig:

1. **Repräsentanz & Adresse für die reale Welt**
   - ieEdge stellt eine offizielle Postanschrift und tatsächliche Standorte zur Verfügung – damit Behörden, Banken und Institutionen nicht gegen anonymisierte Krypto-Adressen, sondern gegen eine greifbare, juristische Entität verhandeln können.
   - So weigert sich niemand, mit IE zu kommunizieren, nur weil „Blockchain“ im Weg steht.
2. **Offizieller Ansprechpartner für Behörden, Firmen und Institutionen**
   - Behörden, Banken, Firmen oder Vereine haben mit ieEdge eine klare Kontaktstelle, nicht eine flüchtige Blockchain-Adresse.
   - ieEdge vermittelt bei Verhandlungen, regulatorischen Anfragen oder Compliance-Fragen zwischen der dezentralen DAO und klassischen Institutionen.

3. **Akkreditierung & Verifizierung**
    - Wallets, Projekte, Nutzer oder Dienstleister können durch ieEdge offiziell zertifiziert und akkreditiert werden — ein vertrauenswürdiges Qualitätssiegel.
    - So entsteht eine ordentliche Struktur für digitale Identitäten, Zertifikate und rechtlich belastbare Nachweise.

4. **Konfliktlösung & Schlichtung**
    - Wenn technische oder organisatorische Streitfälle auftreten, muss nicht die DAO selbst entscheiden – ieEdge kann als neutrale Schlichtungsinstanz agieren.
    - Es sorgt für eine faire, transparente Konfliktbewältigung, um das Vertrauen innerhalb der Community zu stärken.

5. **Förderung und Begleitung von Projekten**
    - ieEdge unterstützt neue und laufende Projekte mit organisatorischer, finanzieller und rechtlicher Hilfe.
    - Es begleitet Initiativen von der Idee bis zur Umsetzung – mit Coaching, Ressourcen und operative Hilfe.

6. **Verwaltung & Vermögensverwaltung**
    - ieEdge verwaltet DAO-Assets (wie InfinityDAO oder neu iePioneer), Fonds, Rücklagen sowie Mittel für Entwicklungen und strategische Initiativen.
    - Es betreibt auch die Logistik für Community-Votings, Administrationsprozesse und interne Entscheidungen.

7. **Branding, Öffentlichkeitsarbeit & Sichtbarkeit**
    - ieEdge betreibt zentrale Webportale, Informationskanäle, Marketing und Medienarbeit – damit Infinity-Economics sichtbar, verständlich und glaubwürdig wird.
    - Es baut die Marke IE nach aussen auf und sorgt dafür, dass die Vision und Werte von IE kommuniziert werden.

Warum ieEdge unverzichtbar ist

Ohne ieEdge bliebe Infinity-Economics systembedingt unsichtbar. Mit ieEdge bekommt die Blockchain ein Gesicht, eine Stimme und eine klare Anlaufstelle. Es ist die strategische Brücke, die aus technischer Exzellenz echte Wirkung entstehen lässt.

Fazit

ieEdge ist das Herzstück der Strategie: Hier bündeln sich die Kräfte der Community, hier entstehen Synergien, hier wird Zukunft gebaut. Ohne ieEdge bliebe vieles Theorie – mit ieEdge wird es Realität.

Weitere Informationen zu ieEdge finden sich im offiziellen Dokument: ieEdge-Statuten (PDF)

3.3 ieWallet – das Tor zur Welt von IE 2.0

Das ieWallet ist nicht einfach ein Wallet. Es ist der Schlüssel zu allem, was Infinity-Economics ausmacht. Wer es öffnet, tritt direkt in die Welt von IE 2.0 ein – eine Welt voller Möglichkeiten, Freiheit und Unabhängigkeit.

Das Basis-Wallet – alles in einem

Das klassische ieWallet ist die Schaltzentrale: Hier laufen alle Fäden zusammen. Alle Funktionen von IE 2.0 sind bereits im Basis-Wallet enthalten – von XIN, Assets und StableCoins über Identitäten, Zertifikate und Kontakte bis hin zu Escrow, Voting, Smart Contracts, NodeSpace-Anbindung und vielem mehr.

Es ist dein komplettes Werkzeug, deine digitale Kommandozentrale – mit allem ausgestattet, was du brauchst.

Spezial-Wallets mit APPi – optimierte Varianten

Die Spezial-Wallets bauen nicht etwas Zusätzliches auf, sondern greifen auf die vollständigen Funktionen des klassischen Wallets zu – nur eben in einer optimierten Form:

- ieCardWallet: Schlank, mobil und perfekt für Smartphones. Mit bevorzugten Akkreditierungs- und Kontaktfeldern wird es zur digitalen Visitenkarte, die du überall dabeihast.
- ieSmartWallet: Für alle, die Automatisierung lieben. Mit angepasster Oberfläche für Zugriffsrechte und ieAdit-Verwaltung ist es der persönliche Assistent, der wiederkehrende Aufgaben übernimmt.
- Offline-Transaktionen: Auch diese Funktion steckt im Kern. Mit dem ieSmartWallet wird sie so umgesetzt, dass einfache Transaktionen sogar ohne Internetverbindung vorbereitet und später synchronisiert werden können.

Mehr als nur Geld: dein Zugang zu Inhalten

Das ieWallet ist nicht nur dein Finanzinstrument, sondern auch dein persönlicher Medien- und Content-Zugang:

- Bücher, Musik, Filme, Spiele – direkt aus dem Wallet aufrufbar, egal ob auf dem Smartphone oder online beim jeweiligen Anbieter.
- Digitale Produkte wie Tutorials, Software-Lizenzen oder Kunstwerke sind sofort verfügbar.
- Zertifikate, Tickets, Mitgliedschaften sind fälschungssicher gespeichert und jederzeit abrufbar.
- Dienste, die aus Sicherheits- oder strategischen Gründen einen Node oder Zugriff auf den NodeSpace erfordern, werden ausschliesslich berechtigten Nutzern direkt über das ieWallet freigeschaltet und dort verwaltet.

Herzstück für Sicherheit und Identität

Das ieWallet ist mehr als ein Tresor. Es ist dein digitaler Schlüsselbund:

- Es schützt deine Werte – von XIN bis zu NFTs.
- Es bewahrt deine Identität – mit SSI, DID und Zertifikaten.
- Es verbindet dich mit Partnern, Shops, Plattformen – ohne Zwischenhändler.

Fazit:

Das ieWallet ist das Fundament von IE 2.0. Alles steckt bereits darin. Spezial-Wallets sind nur verschiedene Türöffner zur gleichen Welt – angepasst an unterschiedliche Bedürfnisse.

3.4 ieStableCoins – Stabilität trifft Freiheit

Was nützt die beste Blockchain, wenn sie nicht im Alltag ankommt? Genau hier setzen die ieStableCoins an – sie sind das Bindeglied zwischen der digitalen Welt und deinem täglichen Leben.

Warum ieStableCoins elementar sind

- Keine Exchange nötig – du brauchst keine zentrale Börse, um zwischen XIN, Fiat oder Gold zu wechseln. Alles passiert direkt im Wallet.
- Unabhängigkeit pur – du bist nicht mehr abhängig von Banken, Zahlungsanbietern oder fremden Plattformen. Dein Geld gehört dir, immer.
- Direkte Zahlungen – ob im Online-Shop, im Supermarkt oder beim Händler um die Ecke: mit einem ieStableCoin kannst du sofort und stabil bezahlen.

Prinzip statt Produkt

Andere StableCoins wie USDC oder Tether sind letztlich Produkte von Firmen, die dir ein Versprechen geben.

Der ieDollar hingegen ist kein Produkt, sondern ein Prinzip:

- Er ist immer durch reale Werte abgesichert – Fiat, Kryptowährungen oder Edelmetalle.
- Er ist Teil des Systems selbst, nicht ein externer Zusatz.
- Er funktioniert nativ in der Blockchain und ist direkt im Wallet eingebunden.

Ein Beispiel aus der Realität

Venezuela leidet unter Hyperinflation. In manchen Supermärkten werden die Preise deshalb schon in Gramm Gold angeschrieben. Doch Gold mit der Schere zu zerschneiden und an der Kasse abzuwiegen, ist unpraktisch.

Mit ieStableCoins wie ieGold (ieXAU) wäre das Problem sofort gelöst:

- Der Wert ist stabil,
- die Bezahlung ist einfach,
- und das Ganze ist fälschungssicher, transparent und weltweit nutzbar.

Der grosse Unterschied

Bei ieStableCoins gibt es keine theoretischen Versprechen. Jeder Coin hat einen echten Gegenwert, der fest gesichert ist – sei es Dollar, Euro, Bitcoin oder Gold.

Und weil alles direkt im Wallet integriert ist, hast du jederzeit den direkten Zugang zu Fiat, Krypto oder Edelmetallen.

Fazit

ieStableCoins sind der Schlüssel, um Infinity-Economics in den Alltag zu bringen.

Sie machen IE nicht nur zu einem Investment, sondern zu einem Werkzeug für das tägliche Leben – von der Bezahlung im Shop bis zur Wertaufbewahrung in unsicheren Zeiten.

3.5 Identität, Akkreditierung und Verifizierung – Freiheit statt Kontrolle

3.5.1 Alte Welt vs. IE 2.0 – Identität im Vergleich

Alte Welt

- KYC bei jeder Bank, jedem Vertrag, jedem Anbieter neu
- Daten landen in zig zentralen Datenbanken
- Gefahr von Missbrauch und Datenklau

- Du gibst deine Identität aus der Hand

IE 2.0

- Einmalige Bestätigung deiner Identität
- Alles bleibt ausschliesslich im Wallet bei dir
- Zugriff wird nur über Berechtigungen geprüft – nicht über Namen oder Adressen
- Du entscheidest, wann du sichtbar bist und wann nicht

In der alten Welt ist es Alltag: Banken, Behörden, Versicherungen – überall musst du deine Daten immer wieder neu eingeben. KYC (Know Your Customer) ist das Mantra. Für jeden Vertrag, jedes Konto, jede Dienstleistung erneut – zentral gespeichert, oft unsicher, manchmal sogar missbraucht.

Einmal reicht!

Mit IE 2.0 wird das Spiel umgedreht:

- Deine Identität wird einmalig bestätigt – wenn du das willst.
- Diese Bestätigung liegt ausschliesslich in deinem Wallet – nicht bei Behörden, nicht bei Firmen, nicht in einer Cloud.
- Von da an entscheidest nur du, wer welche Informationen sehen darf.

Kontaktfelder, Akkreditierung und Verifizierung

Das ieWallet enthält Kontaktfelder, die du selbst anlegst und pflegst. Sie können leer bleiben oder voll, öffentlich oder privat.

- Akkreditierung bedeutet: deine Daten oder Zertifikate wurden einmal überprüft – zum Beispiel von ieEdge oder einer Behörde.
- Verifizierung bedeutet: du kannst jederzeit den Nachweis liefern, dass du es wirklich bist – ohne deine Daten aus der Hand geben zu müssen.

Identität als Option – nicht als Zwang

Manche Behördengänge oder Verträge brauchen zweifellos eine Identität. Aber selbst dann gilt:

- Deine Daten bleiben bei dir.
- Es wird nur die Berechtigung geprüft – nicht dein Name, deine Adresse oder deine Telefonnummer.
- Beispiel: Bei einem Voting muss niemand wissen, wie du heisst. Es reicht, dass dein Wallet die Stimm-Berechtigung besitzt.

Warum das so wichtig ist

- **Freiheit**: Du entscheidest, wann du dich zeigst und wann du unsichtbar bleibst.
- **Sicherheit**: Keine zentrale Datenbank, die gehackt oder missbraucht werden kann.
- **Privatsphäre**: Ermöglicht den KYR (Know your Rights Konzept) Gedanken.
- **Einfachheit**: Kein hundertfaches KYC mehr – einmal reicht.

Fazit

Identität in IE 2.0 bedeutet nicht Kontrolle, sondern Selbstbestimmung.

Dein Wallet ist dein Schlüssel, deine Identität, dein Vertrauensanker – und niemand sonst bestimmt, wie du ihn einsetzt.

3.6 iePayment – direkte Zahlungen, echte Unabhängigkeit

iePayment ist das Rückgrat für direkte Zahlungskanäle in IE 2.0. Es ersetzt oder ergänzt klassische Zahlsysteme wie PayPal und Kreditkarten – mit geringeren Kosten, weniger Abhängigkeiten und sofortiger Nutzbarkeit im Alltag.

Warum iePayment entscheidend ist

- **Direkt statt über Dritte**: Wallet-zu-Wallet zahlen – ohne Exchange, ohne Zwischenhändler.
- **Kostenvorteil**: Deutlich tiefere Gebühren als Kartensysteme und Payment-Gateways.
- **Sofort nutzbar**: Online-Shop, Verkaufsseite, Kasse, Ticket – überall der gleiche, einfache Flow.
- **Stabil zahlbar**: Mit ieStableCoins (z. B. ieDollar, ieGold) lassen sich Preise kalkulieren und Risiken minimieren.
- **Datenschutz by Design**: Es zählt die Berechtigung, nicht die Klardaten – ideal für Kauf, Zugang, Voting.
- **Offline-fähig**: QR-Code zahlen und später synchronisieren – perfekt für Märkte, Events, schwaches Netz.
- **Global & grenzenlos**: Ein Kanal für lokale wie internationale Zahlungen – ohne Banken-Hürden.

Was es ersetzt/ergänzt

- PayPal/Kreditkarten als primäre Bezahlstrecke → iePayment als kostengünstige Alternative oder zusätzlicher Checkout.
- Payment-Provider-Lock-in → ein offenes Framework, das direkt ins ieWallet integriert.

Rückenwind für ieAdit-Systeme (ohne Details)

- Rechte, Rollen, Splits, Quittungen laufen im Hintergrund mit – iePayment speist die ieAdit-Systeme automatisch mit den nötigen Signalen.
- Ergebnis: Bezahlen + Berechtigen in einem Schritt, ohne Mehraufwand für Nutzer oder Händler.

In einem Satz

iePayment macht IE 2.0 im Alltag bezahlbar: günstiger, direkter, stabiler – und bereit für Shops, Tickets, Payroll und Kassensysteme, ohne dass du dich von Fremdsystemen abhängig machst

3.7 ieTrustCenter – die Vertrauens-Drehscheibe von ieEdge

ieTrustCenter ist ein zentraler Dienst von ieEdge. Es bündelt Akkreditierung, Verifizierung, Zertifikate/Credentials und die neutrale Escrow-/Treuhandfunktion – immer wallet-basiert, datensparsam und blockchain-konform. So wird aus Identität Berechtigung, aus Versprechen Nachweis und aus Transaktionen Vertrauen.

Module (unter ieEdge angesiedelt):

- ieAccredit – Akkreditierung von Personen, Organisationen, Projekten, Diensten.
- ieVerify – Verifizierung von Eigenschaften (z. B. 18+, Firmenstatus, Mitgliedschaft, Abschluss).
- ieCert – Ausstellung, Erneuerung und Widerruf von digitalen Nachweisen.
- ieEscrow – neutraler Mittelsmann für Meilenstein-/Liefer-/Zeit-basierte Freigaben.

- ieKYC – Brücke zur alten Welt: einmal KYC, danach nur noch Berechtigungen prüfen.
- ieKYR – Know your Rights: Prüfe die Berechtigung, ohne Identität offenzulegen.

Framework für Dritte:

ieTrustCenter steht als Rahmenwerk/Vorlage (Policies, Schemas, API/SDK, Assurance-Level) für KYC-Provider, Behörden, Unternehmen, Schulen bereit – als White-Label nutzbar, kompatibel mit ieWallet-Flows und ohne zentrale Datensilos.

Gegenseitige Anerkennung (Trust-Verbund):

ieTrustCenter ist selbst als vertrauenswürdiges TrustCenter akkreditiert. Innerhalb des Trust-Verbunds bestätigen sich die TrustCenter gegenseitig (Cross-Attestation/Trust-Lists) – so entsteht ein föderiertes, überprüfbares Netz, in dem Nachweise portabel und belastbar sind.

Nutzen auf einen Blick:

Einmal akkreditieren – überall berechtigt. Rechtssichere Escrows ohne Klardatenzwang. Nahtlose Anbindung an ieWallet, iePayment und ieStableCoins für echte Alltagstauglichkeit.

3.7.1 KYR – Berechtigung statt Identität

Während klassische Systeme wie KYC (Know Your Customer) darauf beruhen, die Identität einer Person offenzulegen, geht das Konzept KYR (Know Your Rights) einen Schritt weiter – oder besser gesagt: einen Schritt zurück zur Privatsphäre.

Das Prinzip ist einfach, aber grundlegend anders:

Nicht die Identität, sondern die Berechtigung wird nachgewiesen.
Statt „Wer bist Du?“ lautet die entscheidende Frage:

„Bist Du berechtigt, diese Handlung auszuführen?“

Damit wird ein Paradigmenwechsel vollzogen – weg von der vollständigen Offenlegung persönlicher Daten hin zu anonymen, aber überprüfbaren Berechtigungsnachweisen.

Funktionsweise im IE-Ökosystem

Über das ieTrustCenter werden Berechtigungen als verifizierbare Zertifikate oder Blockchain-basierte Nachweise ausgestellt.

Diese Nachweise können auf der Infinity-Economics-Blockchain gespeichert, kryptografisch signiert und jederzeit überprüft werden – ohne Rückschluss auf persönliche Identität.

So kann beispielsweise geprüft werden, ob:

- eine Wallet berechtigt ist, an einem DAO-Voting teilzunehmen,
- ein Konto Zutritt zu einem geschützten Bereich oder Service erhält,
- eine Organisation eine bestimmte Lizenz oder Akkreditierung besitzt,
- ein Anbieter Zahlungen im Namen einer akkreditierten Entität entgegennehmen darf.

Datenschutz und Selbstbestimmung

Der Nachweis erfolgt dezentral und datensparsam:

Der Nutzer zeigt nur, dass er berechtigt ist – nicht warum oder wer er ist.
Das KYR-Prinzip schafft damit den technischen Rahmen für echte digitale Selbstbestimmung:

- Vertrauen ohne Offenlegung
- Sicherheit ohne Überwachung
- Kompatibilität mit bestehenden SSI-Standards

Zusammenspiel mit KYC

KYC und KYR ergänzen sich innerhalb des ieTrustCenter-Frameworks:

- KYC prüft die Identität – wer jemand ist.
- KYR prüft die Berechtigung – was jemand darf.

Beide Systeme können gemeinsam oder unabhängig voneinander eingesetzt werden.

So entsteht ein flexibles Vertrauensnetz, das sowohl behördliche Anforderungen als auch die Prinzipien von Datenschutz und Dezentralität erfüllt.

Bedeutung für IE 2.0

Mit KYR erweitert Infinity-Economics die Idee des Vertrauens in der Blockchain um eine entscheidende Dimension:

Anonymität und Berechtigung müssen sich nicht ausschliessen.

Wer seine Rechte nachweisen kann, ohne seine Identität offenzulegen, gewinnt echte Freiheit im digitalen Raum – und genau das ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes, offenes und faires Ökosystem.

Schlüsselprojekte: Das Fundament steht

Mit ieWallet, ieEdge, ieStableCoins, iePayment und souveräner Identität ist das Fundament gelegt: IE 2.0 wird alltagstauglich, unabhängig und sofort nutzbar – alles Weitere baut darauf auf.

Gehen wir weiter mit den strategisch wichtigen Projekten?

4 Strategisch wichtige Projekte – die Nutzen-Booster

Nach den Schlüssel-Projekten, die das Fundament für IE 2.0 bilden, geht es nun um die strategisch wichtigen Projekte – jene Vorhaben, die den Nutzen von Infinity-Economics im Alltag greifbar machen und echten Mehrwert schaffen.

Diese Projekte sind keine Spielerei, sondern die Hebel, mit denen wir IE in die breite Anwendung bringen: praktisch, direkt und für Millionen von Menschen sofort verständlich. Sie wirken wie Katalysatoren – sie boosten den Nutzen und zeigen, warum IE mehr ist als nur eine Blockchain.

Den Anfang macht dabei iePayroll, ein Projekt, das auf eindrückliche Weise zeigt, wie stark der Nutzen von IE im Alltag sein kann.

4.1 iePayRoll – Löhne einfach, sicher und rechtskonform

Mit iePayRoll stossen viele neue Nutzer zu Infinity-Economics, die sonst nie etwas mit Blockchain zu tun gehabt hätten. Der Grund ist simpel: Jeder Arbeitgeber –

ob Grosskonzern, KMU oder Privathaushalt – muss sicherstellen, dass Löhne korrekt und rechtskonform abgerechnet werden. Wird dies versäumt, drohen noch Jahre später Nachzahlungen, Bussen oder rechtliche Konsequenzen.

Genau hier liegt das Problem:

- Einzelunternehmen und KMU, die temporäre Arbeitskräfte beschäftigen, scheuen den grossen Aufwand für neue Lohnkonten, Versicherungen und Abrechnungen. Oft bleibt nur der teure Umweg über Personalverleiher.
- Firmen mit Subunternehmern stehen in der Pflicht, auch deren Mitarbeitende korrekt abgerechnet zu wissen – eine Aufgabe, die praktisch nicht erfüllbar ist.
- Private Haushalte, die zum Beispiel eine Reinigungskraft stundenweise anstellen, sind rechtlich verpflichtet, Versicherung und Lohnabrechnung zu organisieren – für viele ein unzumutbarer Aufwand.
- Temporärarbeitende können sich nicht direkt anstellen lassen, weil sie ihrem Arbeitgeber keine Garantie für eine saubere Abrechnung geben können.

Mit iePayRoll werden all diese Hürden auf einen Schlag gelöst:

Die Lohnzahlung fliesst direkt auf ein iePayRoll-Konto, das die Beträge automatisch rechtskonform aufteilt und in vorbestimmten zeitlichen Abständen an die zuständigen Stellen (Versicherungen, Steuern, Abgaben usw.) weiterleitet.

Praxisbeispiele

- **Die Putzfrau im Privathaushalt**:
  Anstatt komplizierte Formulare auszufüllen, überweist der Arbeitgeber den Lohn einfach auf das iePayRoll-Konto der Putzfrau. Abgaben und Versicherungen laufen automatisch, alles ist korrekt und rechtssicher dokumentiert.
- **Der Bauunternehmer mit Subfirmen**:
  Statt mühsam die Abrechnung jedes Subunternehmers nachzuprüfen, reicht es, dass die Löhne über iePayRoll fliessen. Damit ist sichergestellt, dass auch die Mitarbeiter von Subfirmen korrekt abgerechnet sind – ganz ohne Risiko für spätere Haftungen.
- **Der Freelancer**:
  Wer projektweise für verschiedene Auftraggeber arbeitet, kann sich mit iePayRoll ganz einfach bezahlen lassen – inklusive automatischer Steuer- und Abgabenaufteilung. So spart er Bürokratie und ist gegenüber dem Staat jederzeit sauber aufgestellt.
- **Der Taxi-Driver aus der ieAdit-Suite:**
  Jeder Fahrgast bezahlt direkt ins iePayRoll-Konto des Fahrers. Die

Einnahmen werden sofort aufgeteilt: ein Teil geht an den Fahrer, ein Teil automatisch an Versicherungen, Steuern und Abgaben. Der Fahrer muss sich um nichts mehr kümmern und kann dem Staat jederzeit eine lückenlose, rechtssichere Abrechnung vorlegen.

iePayRoll bringt Ordnung in den Dschungel der Lohnabrechnungen, senkt die Kosten für alle Beteiligten – und öffnet Infinity-Economics den Weg mitten in die reale Arbeitswelt.

4.1.1 Die drei Hauptnutzen von iePayRoll

1. **Rechtssicherheit**
   Alle Löhne werden automatisch korrekt abgerechnet – inklusive Steuern, Abgaben und Versicherungen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind rechtlich auf der sicheren Seite.
2. **Einfachheit**
   Kein Papierkrieg, kein bürokratischer Aufwand. Mit einer einzigen Zahlung läuft alles automatisch und nachvollziehbar.
3. **Vertrauen**
   Arbeitnehmer, Arbeitgeber und auch der Staat haben volle Transparenz und Sicherheit. Jeder Beteiligte weiss: Die Abrechnung stimmt – jederzeit und lückenlos.

4.2 ieAdit-Suite

Architekturrahmen für Rechte, Rollen und Berechtigungen

Die ieAdit-Suite ist kein einzelnes Projekt, sondern ein Oberbegriff für eine ganze Familie von Anwendungen, die sich mit Rechten, Rollen, Policies und Zugangslogiken befassen.

Sie bildet die architektonische Grundlage für Projekte, bei denen Nutzung oder Zugang an Berechtigungen gebunden sind – etwa bei Mobilitätsdiensten, Vermietungen, Tickets, Lizenzen oder digitalen Abonnements.

Zentrales Prinzip ist dabei nicht die Identität, sondern die Berechtigung.

Mit dem integrierten KYR-Konzept („Know Your Rights“) kann ein Nutzer nachweisen, dass er etwas darf – ohne seine Identität offenlegen zu müssen.

Das macht die ieAdit-Suite zu einem Schlüsselbaustein für datensparsame, automatisierte und rechtssichere Anwendungen auf Basis von IE 2.0.

Wie bei allen grösseren Projekten innerhalb von IE 2.0 erfolgt auch bei den ieAdit-Projekten die Ausführung in der Regel auf separaten Sidechains. Dadurch bleibt die Haupt-Blockchain entlastet, während sicherheitsrelevante Ereignisse und zusammengefasste Zustände weiterhin unveränderbar in der Hauptchain verankert werden.

So bleibt das System performant, skalierbar und gleichzeitig unveränderbar prüfbar.

Die ieAdit-Suite schafft damit den Verbindungspunkt zwischen digitaler Berechtigung und realer Nutzung – ein universelles Framework für alles, was Zugänge, Rechte und Nutzungsbedingungen automatisiert verwalten soll.

Typische Anwendungsfelder reichen von Mobilitäts- und Sharing-Diensten über Event- und Ticketlösungen bis hin zu Lizenz- und Abonnement-Modellen.

Im Folgenden werden exemplarisch einige Use-Cases beschrieben. Sie zeigen das breite Anwendungsspektrum der ieAdit-Projekte und verdeutlichen, wie durch solche Lösungen Millionen von Nutzern an Infinity-Economics herangeführt werden können.

4.2.1 ieDrive

Direktvermittlung für selbständige Fahrer

ieDrive steht exemplarisch für die Anwendung der ieAdit-Suite im Mobilitätsbereich.

Selbständige Taxi- oder Fahrdienstanbieter können ihre Leistungen direkt über Infinity-Economics anbieten – ohne zentrale Plattform, ohne Vermittler und ohne Abhängigkeit von Konzernen.

Die Abrechnung erfolgt automatisch über iePayment und iePayRoll, sobald der Dienst ausgeführt wurde.

Der Kunde bezahlt direkt an den Fahrer, und das System dokumentiert die Transaktion nachvollziehbar und revisionssicher.

Damit entsteht eine rechtssichere Grundlage, die sowohl gegenüber Kunden als auch gegenüber Behörden Transparenz schafft – ohne dass personenbezogene Daten offengelegt oder verarbeitet werden müssen.

So entsteht ein freier, dezentraler Marktplatz für Mobilitätsdienste, bei dem der Fahrer selbständig bleibt, der Kunde flexibel entscheidet und der Staat die Rechtssicherheit erhält, die er verlangt.

ieDrive zeigt, wie Dienstleistung, Freiheit und Nachvollziehbarkeit in einem System vereint werden können – nativ, automatisiert und unabhängig.

4.2.2 ieStay

Dezentrale Vermietung und Reservierung von Unterkünften

ieStay überträgt das Prinzip von Plattformen wie Airbnb auf eine dezentral organisierte, blockchain-basierte Struktur.

Ferienwohnungen, Gästezimmer, Konferenzräume oder temporäre Büroräumlichkeiten können direkt angeboten, gebucht und bezahlt werden – ohne zentrale Plattform, Vermittlungsgebühren oder Abhängigkeit von Konzernen.

Jede Buchung wird als Reservierungs-Token abgebildet, der gleichzeitig als digitaler Zugangsschlüssel dient.

Damit sind Doppelbuchungen ausgeschlossen, Abläufe nachvollziehbar, und bei Bedarf kann ein Escrow-Konto zur Absicherung eingesetzt werden.

Abrechnung und Belegführung erfolgen automatisch über iePayment und iePayRoll, wodurch rechtssichere Nachweise – etwa für Steuer- oder Buchhaltungszwecke – jederzeit abrufbar sind.

Darüber hinaus bietet ieStay ein wirtschaftlich nachhaltiges Modell:

Projektbetreiber und ieEdge können beispielsweise über ieAgora (Werbe- und Kommunikationsplattform) Einnahmen generieren, ohne hohe Nutzungsgebühren für ihre Projekte verlangen zu müssen.

Denn Anbieter bewerben ihre Dienste und Projekte eigenständig – bevorzugt über ieAgora. Die daraus entstehenden weltweiten Werbeeinnahmen können beträchtliche Summen erzielen – bei minimalen Betriebskosten dank der effizienten IE-Infrastruktur.

ieStay zeigt, wie durch die Kombination von Automatisierung, Transparenz und Dezentralität ein fairer und unabhängiger Markt für Unterkunfts- und Raumdienste entstehen kann.

4.2.3 ieTicket

Fälschungssichere Eintritts- und Zugangssysteme

ieTicket steht für die dezentrale Verwaltung und Abrechnung von Eintrittsrechten – etwa für Sportveranstaltungen, Konzerte oder Messen.

Tickets werden als digitale, unveränderbare Assets auf der Blockchain ausgegeben und können flexibel gestaltet werden: Einzeleintritte, Saisonkarten oder Jahresabos lassen sich ebenso abbilden wie völlig neue Preismodelle.

So kann beispielsweise ein flexibles Abo-Modell eingeführt werden, bei dem nur tatsächlich besuchte Spiele oder Events verrechnet werden.

Ebenso können Rabatte oder Bonusstufen automatisch vergeben werden, wenn eine bestimmte Anzahl von Besuchen erreicht wird – transparent und fälschungssicher.

Ein weiterer Vorteil liegt in der übertragbaren Eigentumslogik:

Tickets können – sofern vom Veranstalter nicht gesperrt – an andere Entitäten weitergegeben oder verkauft werden.

Ist der ursprüngliche Ticketinhaber verhindert, kann er sein Ticket einfach zurückgeben oder weitergeben.

Erfolgt der Weiterverkauf mit Gewinn, wird ein vordefinierter Anteil automatisch an den Veranstalter ausgeschüttet.

So profitieren alle Beteiligten, während Missbrauch und Schwarzmärkte technisch ausgeschlossen bleiben.

Zutrittsrechte sind an eine akkreditierte Entität gebunden, wodurch nur geprüfte Teilnehmer Tickets oder Abos erwerben können.

Bei Fehlverhalten kann der Zutritt automatisiert gesperrt oder eingeschränkt werden, ohne dass Vereine oder Veranstalter aufwendige Kontrollsysteme betreiben müssen.

ieTicket ermöglicht damit eine neue Generation von Zugangssystemen – sicher, effizient und manipulationsfrei.

Für Veranstalter reduziert sich der organisatorische Aufwand erheblich, während Fans von fairen, flexiblen und transparenten Ticketmodellen profitieren. Gleichzeitig vereinfacht das System den Veranstaltern, z. B. randalierende Besucher künftig temporär zu sperren oder ganz auszuschliessen.

4.2.4 ieLicense

Digitale Lizenzen, Nutzungsrechte und kreative Werke

Lizenzen regeln, wer etwas nutzen darf, unter welchen Bedingungen und für wie lange.

Mit ieLicense wird dieses Prinzip auf die Blockchain übertragen: Rechte und Nutzungsbedingungen werden als fälschungssichere Assets abgebildet, die automatisch prüfen, ob ein Zugriff erlaubt ist.

Damit lassen sich sämtliche Formen von Lizenzen – ob Software, Medien, Bildungsinhalte oder Dienstleistungen – dezentral, transparent und ohne Zwischenhändler verwalten.

ieLicense bildet somit die Grundlage für die automatisierte Verwaltung von Eigentum, Nutzung und Vergütung innerhalb der ieAdit-Suite.

Beispiel: eBooks, Musik und digitale Werke

Ein besonders anschauliches Beispiel sind digitale Bücher, Musik, Filme oder Lerninhalte, die über ieNodeSpace weltweit online abrufbar oder lokal auf Geräten gespeichert werden.

Der Zugriff erfolgt entweder über ein ieWallet, das die jeweilige Lizenz freischaltet, oder über eine Dritt-Applikation, welche die Lizenz bei IE abfragt und das Werk lesbar oder abspielbar macht – dies ist sowohl online als auch offline möglich, je nach hinterlegtem Recht.

Jedes dieser Werke ist eindeutig über eine ieBN (Infinity-Economics Base Number) gekennzeichnet – vergleichbar mit einer ISBN, jedoch flexibler und blockchain-basiert.

Die ieBN verknüpft das Werk mit seinen Rechten, Versionen und Eigentumsverhältnissen und macht es zu einem nachvollziehbaren, handelbaren digitalen Original. Siehe hier vorläufige ieBN-Standarddefinition (PDF)

Wie bei einem analogen Buch kann ein digitales ieBN-Werk weitergegeben, verschenkt, verliehen oder verkauft werden.

Beim Weiterverkauf eines Digitalen Werkes wird automatisch ein definierter Anteil an den Autor oder Rechteinhaber ausgeschüttet.

So entsteht ein faires, transparentes und nachhaltiges Modell, bei dem sowohl Urheber als auch Nutzer profitieren – ein echtes WIN-WIN-Verhältnis.

ieLicense schafft damit die Basis für ein neues Verständnis von digitalem Eigentum: Besitz bleibt Besitz, auch in der digitalen Welt – nachvollziehbar, handelbar und gerecht vergütet.

4.2.5 ieAccess

Dezentrale Zugangskontrolle und Berechtigungssysteme

ieAccess erweitert die Möglichkeiten der ieAdit-Suite um den Bereich Zugangs- und Berechtigungsmanagement – also den kontrollierten, aber dezentralen Zugang zu physischen oder digitalen Ressourcen.

Während ieLicense festlegt, wer etwas nutzen darf, sorgt ieAccess dafür, dass der Zugang technisch korrekt und sicher erfolgt.

Damit können Türen, Geräte, Räume oder digitale Systeme selbständig prüfen, ob eine Entität berechtigt ist – ohne zentrale Server, Cloud oder Datenspeicherung.

Zugangsrechte können zeitlich begrenzt, ortsabhängig oder an Bedingungen geknüpft werden.

So lässt sich beispielsweise ein Büroraum nur während gebuchter Stunden öffnen, ein Hotelzimmer nur im reservierten Zeitraum betreten oder ein Maschinensystem nur von zertifizierten Bedienern starten.

ieAccess kann mit ieStay kombiniert werden, um etwa Ferienwohnungen, Konferenzräume oder Arbeitsplätze automatisch zu öffnen, sobald der gebuchte Zeitraum beginnt.

Auch im Zusammenspiel mit ieLicense entstehen flexible Modelle: ein Nutzer kann durch seine Lizenz nicht nur ein digitales Produkt verwenden, sondern erhält gleichzeitig Zugang zu begleitenden Ressourcen – etwa zu einem Premiumbereich, einer Schulungsplattform oder einer Cloud-Umgebung.

Durch die Verbindung von Blockchain-Sicherheit, Echtzeitprüfung und Automatisierung entsteht ein universelles System für Berechtigungen aller Art – von der physischen Tür über das digitale Login bis hin zu komplexen Mehrstufenfreigaben.

ieAccess macht damit sichtbar, wie Infinity-Economics zur technischen Grundlage einer vernetzten, selbstbestimmten Infrastruktur werden kann.

4.2.6 Fazit – Strategisch wichtige Projekte

Die strategisch wichtigen Projekte, als nicht abschliessende Beispiele, sind ein zentraler Bestandteil des ieKonzepts 2.0.

Sie machen sichtbar, wofür Infinity-Economics steht: Freiheit durch Funktion, Nutzen durch Technologie und Vertrauen durch Transparenz.

Jedes vorgestellte Projekt zeigt auf seine Weise, wie aus der technischen Grundlage der Blockchain ein realer Mehrwert für Menschen, Unternehmen und Institutionen entsteht.

Ob Mobilität mit ieDrive, Vermietung und Sharing mit ieStay, Eintritts- und Zugangssysteme mit ieTicket, digitale Rechteverwaltung mit ieLicense oder dezentrale Zugangskontrolle mit ieAccess – sie alle zeigen, wie IE-Anwendungen das Leben einfacher, sicherer und fairer gestalten können.

Diese Projekte sind strategisch wichtig, weil sie das Potenzial von Infinity-Economics konkret erfahrbar machen.

Sie schaffen Berührungspunkte, Nutzererlebnisse und wirtschaftliche Perspektiven – und führen damit Millionen von Menschen direkt an IE heran.

5 Strategisch wichtige Dienste

Strategisch wichtige Dienste sind die operativen Säulen des ieKonzepts. Sie verbinden die technischen Grundlagen von Infinity-Economics mit den realen Anforderungen von Projekten, Organisationen und Anwendern. Während Module und Frameworks die Funktionen bereitstellen, sorgen diese Dienste für den verlässlichen Betrieb, die Weiterentwicklung und die langfristige Stabilität des gesamten Ökosystems.

Beschreibung

Dienste können von IE selbst, von ieEdge oder von qualifizierten Dritten betrieben werden. Strategisch relevante Dienste – also solche, die das Funktionieren oder die Integrität des Systems direkt beeinflussen – sollen jedoch in IE intergriert oder die Verantwortung bei ieEdge liegen oder unter deren Kontrolle stehen. Dazu zählen insbesondere der ieNodeSpace als Speicher- und Kommunikationsschicht, ieSolution als Entwicklungs- und Integrationsdienst, die ieAkademie für Wissenstransfer und Schulung, sowie systemrelevante Frameworks und Vorlagen, die Standards für Integratoren und Partner definieren.

Diese Dienste bilden den operativen Kern von IE 2.0: Sie sichern Kontinuität, Qualität und Vertrauen – und stellen sicher, dass alle weiterführenden Projekte auf einer stabilen, geprüften und nachvollziehbaren Grundlage aufbauen können.

5.1 ieNodeSpace

Der ieNodeSpace ist die Datenschicht von IE 2.0 – das Rückgrat für alle Offchain-Daten, Webanwendungen und vernetzten Dienste. Er erweitert die Blockchain um einen dezentral organisierten Speicherraum, der sowohl technisch als auch wirtschaftlich in das Gesamtsystem integriert ist.

Beschreibung
Jeder aktive **ieNode** stellt eine Mindestmenge an Datenspeicher bereit – beispielsweise 100 GB. Betreiber können freiwillig zusätzlichen Speicher zur Verfügung stellen und an der kostenpflichtigen Nutzung dieses Speicherraums partizipieren. Dadurch entsteht ein offenes, skalierbares und selbsttragendes Datennetzwerk.

Der **ieNodeSpace** dient als Basis für Offchain-Speicherlösungen, IPFS-Datenablagen, dezentrale Tabellen oder Webhosting-Strukturen. Während der IPFS-Verbund als offener Datenspeicher fungiert, gilt für blockchainrelevante Offchain-Daten eine klare Regel:
Nur von **ieNodes** bereitgestellte Speicherbereiche dürfen solche Daten aufnehmen. So bleibt gewährleistet, dass sensible oder konsensrelevante Informationen ausschliesslich innerhalb der geprüften Infrastruktur von IE verwaltet werden.

Mit dem ieNodeSpace schafft Infinity-Economics die Verbindung zwischen Blockchain und realen Anwendungen. Sicher, nachvollziehbar und dezentral organisiert.

Die Einsatzmöglichkeiten des ieNodeSpace gehen weit über einfache Datenspeicherung hinaus.
Er bildet die Grundlage für zahlreiche Anwendungen, Projekte und Dienste innerhalb des IE-Ökosystems und schafft damit den praktischen Nutzen, der die Blockchain-Technologie greifbar macht.
Die folgenden Beispiele zeigen, wo der ieNodeSpace sinnvoll eingesetzt werden kann und welche Vorteile sich daraus ergeben.

5.1.1 Technische Grundlage für dezentrale Anwendungen

Der ieNodeSpace kann als Hosting-Umgebung für dezentrale Anwendungen (dApps) dienen. Entwickler können dort ihre Programme, Schnittstellen und Module direkt ablegen und betreiben. Ganz ohne zentrale Server oder Cloudanbieter. So laufen Anwendungen direkt im IE-Netzwerk, sicher und unabhängig.

Sinnvoll: Für Anwendungen, die direkt mit Blockchain-Funktionen interagieren oder Daten in Echtzeit austauschen müssen.
Vorteil: Erlaubt echte Dezentralität, da keine externen Server mehr nötig sind und die Verfügbarkeit über das Node-Netzwerk gesichert bleibt.

5.1.2 Speicher für digitale Identitäten und Nachweise

Digitale Identitäten, Zertifikate oder Berechtigungen können verschlüsselt im ieNodeSpace abgelegt werden. Dadurch behalten Nutzer die volle Kontrolle über ihre Daten. Sie entscheiden selbst, welche Informationen sie freigeben – ein wichtiger Baustein für sichere Identitätslösungen über das ieTrustCenter.

Sinnvoll: Für Self-Sovereign-Identity-Modelle, bei denen Nutzer ihre Daten dezentral verwalten.
Vorteil: Schutz der Privatsphäre und Vermeidung zentraler Identitätsdatenbanken, die missbraucht oder gehackt werden könnten.

5.1.3 Grundlage für DAO- und Abstimmungsdaten

Protokolle, Abstimmungstexte oder Diskussionunterlage der DAO können im ieNodeSpace gespeichert werden. So bleiben alle Entscheidungen nachvollziehbar und dauerhaft verfügbar. Das stärkt das Vertrauen in die Transparenz und Arbeitsweise der ieDAO.

Sinnvoll: Für Governance-Prozesse, bei denen Nachvollziehbarkeit und Unveränderbarkeit entscheidend sind.
Vorteil: Erhöht die Legitimität der DAO, da alle Daten jederzeit öffentlich überprüfbar bleiben.

5.1.4 Hosting für Inhalte und Medien

Webseiten, Lerninhalte, Bücher oder Musikprojekte können dezentral im ieNodeSpace gespeichert und ausgeliefert werden. Plattformen wie ieCommunity, ieAkademie oder ieVerlag können ihre Daten so unabhängig betreiben, ohne zentrale Plattformen oder Zensurrisiken.

Sinnvoll: Für Medienplattformen und Content-Projekte, die auf Unabhängigkeit und dauerhafte Verfügbarkeit setzen.
Vorteil: Keine Abhängigkeit von grossen Cloud- oder Streamingdiensten und Schutz vor willkürlicher Löschung oder Sperrung.

5.1.5 Speicher für Smart-Contracts und Belege

Ergebnisse von Smart Contracts, Belege oder automatisch erzeugte Auswertungen können im ieNodeSpace abgelegt werden. So bleibt alles dokumentiert und jederzeit überprüfbar, ohne die Blockchain selbst mit grossen Datenmengen zu belasten.

Sinnvoll: Für Anwendungen, bei denen Offchain-Daten zur Ergänzung von Onchain-Prozessen benötigt werden.
Vorteil: Spart Speicherplatz auf der Blockchain und ermöglicht gleichzeitig vollständige Nachverfolgbarkeit aller Vorgänge.

5.1.6 Dezentraler Cloud-Markt

Node-Betreiber können ihren Speicherplatz anderen zur Verfügung stellen. Wer Speicher braucht, kann ihn gegen Bezahlung mit XIN ~~oder StableCoins~~ mieten. Dadurch entsteht ein freier, dezentraler Cloud-Markt – sicher, günstig und unabhängig von grossen Anbietern.

Sinnvoll: Für ein wirtschaftliches Ökosystem rund um IE, das Anreize für Node-Betreiber schafft.
Vorteil: Stärkt die Stabilität des Netzwerks und eröffnet neue Einnahmequellen innerhalb der Community.

5.1.7 Sicherer Datenspeicher mit Privatsphäre

Im ieNodeSpace können sensible Daten verteilt und verschlüsselt gespeichert werden – etwa Gesundheits-, Finanz- oder sensible Projektdaten. Dadurch gibt es keine zentrale Stelle, die alles einsehen oder kontrollieren kann. Das schützt die Privatsphäre und macht Angriffe schwieriger.

Sinnvoll: Für Daten, die hohen Sicherheits- oder Vertraulichkeitsanforderungen unterliegen.
Vorteil: Mehr Datenschutz und Redundanz – selbst bei Ausfällen einzelner Nodes bleiben die Daten verfügbar.

5.1.8 Verbindung zu anderen Systemen

Der ieNodeSpace kann auch als Brücke zu externen Systemen dienen – etwa zu Webseiten, Behörden oder anderen Blockchains. So lassen sich bestehende Lösungen einfach anbinden, ohne dass das Prinzip der Dezentralität verloren geht.

Sinnvoll: Für Schnittstellenlösungen, API-Gateways und Datenbrücken zwischen IE und Fremdsystemen.
Vorteil: Erleichtert Integration und Datenaustausch, ohne Kompromisse bei Sicherheit oder Kontrolle.

5.2 ieSolution

ieSolution ist der Entwicklungs-, Wartungs- und Umsetzungsdienst von Infinity-Economics.
Er sorgt dafür, dass die technischen Grundlagen von Infinity-Economics gepflegt, weiterentwickelt und in konkrete Anwendungen umgesetzt werden.
Dabei verbindet ieSolution die Blockchain-Technik mit den Anforderungen von Anwendern, Unternehmen und Projekten – praxisnah, wirtschaftlich und gemeinschaftlich organisiert.

Beschreibung

ieSolution hat drei zentrale Aufgaben:

- Es unterhält und aktualisiert das ieSkript, stellt also den fortlaufenden Betrieb und die technische Weiterentwicklung sicher.
- Es entwickelt oder unterstützt Projekte Dritter, die auf IE aufbauen oder neue Funktionen einbringen.
- Und es finanziert sich selbst, wobei ein Teil der Überschüsse zur finanziellen Unterstützung von ieEdge und der DAO verwendet wird.

Organisatorisch ist ieSolution ein Verbund (Unit) aus der koordinierenden ieEdge, spezialisierten und zertifizierten ieDevelopern – etwa der DecentAge AG – sowie weiteren qualifizierten Partnern. Gemeinsam bilden sie ein Netzwerk, das Entwicklung, Support und Wissen bündelt.

ieSolution arbeitet eng mit ieNodeSpace, ieAkademie und ieTrustCenter zusammen, um Projekte effizient umzusetzen und dauerhaft zu betreuen. So entsteht ein stabiles, wachsendes Ökosystem, das die Leistungsfähigkeit von Infinity-Economics sichert und erweitert.

5.2.1 Entwicklungs- und Integrationsplattform

ieSolution bietet eine einheitliche Umgebung, in der Entwickler neue Dienste erstellen oder bestehende Systeme an IE anbinden können.

Sinnvoll: Für Projekte, die Blockchain-Funktionen wie Zahlungen, Identitäten oder Voting in ihre eigenen Prozesse integrieren möchten.
Vorteil: Spart Entwicklungszeit und sorgt für technische Kompatibilität zwischen verschiedenen Anwendungen.

5.2.2 Vorlagen und Frameworks

Über ieSolution werden standardisierte Vorlagen und Frameworks bereitgestellt, die als Grundlage für eigene Entwicklungen dienen.

Sinnvoll: Für Firmen, Behörden oder Entwickler, die IE-basierte Anwendungen schneller und sicherer umsetzen möchten.
Vorteil: Einheitliche Strukturen erleichtern Wartung, Erweiterung und Zertifizierung.

5.2.3 Individuelle Projektlösungen

Projekte mit speziellen Anforderungen – etwa im Bereich E-Commerce, Verwaltung oder Bildung – können mit Unterstützung von ieSolution umgesetzt werden.

Sinnvoll: Wenn bestehende Module nicht ausreichen oder zusätzliche Funktionen benötigt werden.
Vorteil: Kombination aus massgeschneiderter Lösung und IE-Standardfunktionen ermöglicht hohe Flexibilität bei voller Systemkompatibilität.

5.2.4 Entwicklungsnetzwerk und Partnerschaften

ieSolution ist ein Netzwerk aus Entwicklern, Spezialisten und Partnerfirmen, das von ieEdge koordiniert wird.

Sinnvoll: Für die Koordination von Open-Source-Beiträgen, Community-Projekten oder Kooperationen mit externen Anbietern.
Vorteil: Gemeinsame Standards, geprüfte Qualität und ein wachsendes Partnernetzwerk stärken die IE-Infrastruktur langfristig.

5.2.5 Verbindung zu ieEdge und ieAkademie

ieSolution arbeitet eng mit ieEdge zusammen, um rechtliche, organisatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu sichern. Über die ieAkademie werden Schulungen, Dokumentationen und Zertifizierungen angeboten, damit neue Partner die Werkzeuge von IE effizient nutzen können.

Sinnvoll: Für nachhaltige Wissensvermittlung und Qualitätssicherung im gesamten Entwicklungsprozess.
Vorteil: Einheitliche Ausbildung, geprüfte Qualität und vertrauenswürdige Strukturen innerhalb der DAO.

5.3 ieAkademie

Die ieAkademie ist das Bildungs- und Wissenszentrum von Infinity-Economics. Sie vermittelt Grundlagen, Anwendungen und Best Practices rund um das IE-Ökosystem – von der Blockchain-Technologie über Governance und Recht bis hin zu praktischer Nutzung und Entwicklung.

Ihr Ziel ist es, Wissen zu teilen, Kompetenzen aufzubauen und Qualität innerhalb der Community dauerhaft zu sichern.

Beschreibung

Die ieAkademie ist organisatorisch ieEdge unterstellt und arbeitet eng mit ieSolution, ieTrustCenter und der DAO zusammen.
Sie dient als Schulungs- und Zertifizierungsstelle für Entwickler, Partner, Projektleiter und Anwender.
Neben technischen Inhalten vermittelt sie auch rechtliche, organisatorische und ökonomische Grundlagen, die für Projekte innerhalb des IE-Ökosystems wichtig sind.

Damit unterstützt die ieAkademie nicht nur den Wissenstransfer, sondern auch die langfristige Stabilität und Reputation von Infinity-Economics.
Gut geschulte Partner und Anwender tragen wesentlich dazu bei, dass Projekte zuverlässig umgesetzt, sicher betrieben und sinnvoll weiterentwickelt werden.

5.3.1 Schulung und Weiterbildung

Die ieAkademie bietet Kurse, Tutorials und Workshops zu allen zentralen Themen von IE 2.0 – von Wallet und Voting bis zu Smart Contracts und Governance.

Sinnvoll: Für Neueinsteiger, Entwickler und Organisationen, die mit IE arbeiten oder Projekte umsetzen möchten.
Vorteil: Schneller Wissensaufbau und sicheres Verständnis der Funktionen und Möglichkeiten von Infinity-Economics.

5.3.2 Zertifizierung von Entwicklern und Partnern

Partner und Entwickler können sich über die ieAkademie zertifizieren lassen.

Sinnvoll: Für Personen oder Firmen, die offizielle IE-Dienste oder Anwendungen anbieten wollen.
Vorteil: Ein offizielles Gütesiegel schafft Vertrauen und Transparenz innerhalb der DAO und gegenüber externen Partnern.

5.3.3 Wissensdatenbank und Dokumentation

Neben Schulungen betreibt die ieAkademie eine ständig wachsende Wissensdatenbank.

Sinnvoll: Als zentrale Informationsquelle für Tutorials, technische Dokumente, Anleitungen und Erfahrungsberichte.
Vorteil: Offener Zugang zu Wissen stärkt die Eigenständigkeit der Community und reduziert Abhängigkeiten von Einzelpersonen.

5.3.4 Zusammenarbeit mit ieEdge und ieSolution

Die enge Zusammenarbeit mit ieEdge sichert organisatorische und rechtliche Strukturen.
Mit ieSolution erfolgt der Austausch zu technischen Themen, neuen Entwicklungen und Lerninhalten.

Sinnvoll: Für eine abgestimmte, praxisnahe und ganzheitliche Ausrichtung der Ausbildung.
Vorteil: Theoretisches Wissen und praktische Umsetzung greifen ineinander – zum Nutzen der gesamten DAO.

5.4 Frameworks und Vorlagen

Bedeutung von Frameworks und Vorlagen im ieKonzept

Frameworks und Vorlagen sind nicht nur technische Werkzeuge, sondern strategische Schlüsselfaktoren.
Sie ermöglichen es auch technisch weniger erfahrenen Gruppen, Vereinen, privaten oder kleinen Organisationen, eigene Anwendungen mit IE umzusetzen. Ohne Programmierkenntnisse und ohne teure Entwicklungskosten.

Je einfacher und vollständiger eine Vorlage ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie genutzt wird – und desto mehr neue Nutzer, Projekte und Anwendungsfälle entstehen im IE-Ökosystem.

Warum Frameworks und Vorlagen so wichtig sind

1. Einstiegshilfe für Nicht-Techniker
Viele Initiativen, Vereine oder KMU haben gute Ideen, aber keine Entwickler. Mit klaren Vorlagen können sie dennoch eigene Anwendungen oder Projekte mit IE starten.

2. Schnellere Umsetzung und geringere Kosten
Fertig vorbereitete Frameworks reduzieren Aufwand und Entwicklungszeit auf ein Minimum. Ein Projekt kann in Tagen statt Monaten umgesetzt werden.

3. Einheitliche Qualität und Sicherheit
Standardisierte Vorlagen sorgen für stabile, geprüfte Abläufe und verhindern Fehler oder Missbrauch.

4. Wachstum durch Nachahmung
Jedes erfolgreiche Projekt schafft neue Beispiele, die andere übernehmen können – das sorgt für Multiplikationseffekte.

5. Reputationsgewinn für IE
Wenn Vorlagen sichtbar und einfach funktionieren, steigt das Vertrauen in die Technologie – bei Partnern, Behörden und Öffentlichkeit.

6. Nachhaltiger Netzwerkeffekt
Mit jedem neuen Projekt, das ein IE-Framework nutzt, wächst der Nutzerkreis, die Datenbasis und das Vertrauen in das System.

5.4.1 Use Case: Digitale Unterschriftensammlung für Initiativen

Eine Gruppe in der Schweiz möchte Unterschriften für eine Volksinitiative sammeln.
Das ist aufwändig, teuer und zuletzt durch Fälschungen in Verruf geraten.
Die Gruppe ist engagiert, aber technisch wenig versiert – ein idealer Anwendungsfall für eine IE-Vorlage.

Lösung durch IE-Framework

ieSolution stellt eine fertige Vorlage bereit: *„Digitale Unterschriftensammlung“*. Sie kann sofort genutzt und über die eigene Webseite eingebunden werden. Das System basiert auf IE-Identitäten, die vom **ieTrustCenter** über **ieAccredit** oder Dritte geprüft und bestätigt werden.

Vorteil für IE

- Jede Unterschrift benötigt ein verifiziertes Konto (Name, PLZ, Geburtsdatum).
- Das schafft viele neue verifizierte Nutzer im System.
- Mit jeder Aktion wächst das Vertrauen in IE – bis hin zur möglichen Nutzung für offizielle Abstimmungen.

Vorteil für die Initianten

- Unterschriften können online gesammelt werden – ohne Papier oder professionelle Sammler.
- Kosten bleiben gering: nur Transaktions- und Verifizierungskosten.
- Wiederverwendbarkeit: Wer einmal verifiziert ist, kann bei künftigen Initiativen direkt ohne neue Kosten unterschreiben.
- Sicherheit: Jede Stimme ist eindeutig, echt und nachvollziehbar.
- Anonymität: Es ist deutlich einfacher, eine Unterschrift zu bekommen, wenn der Name nicht öffentlich sichtbar wird oder weitergegeben werden muss.

Vorteil für Behörden

- Die eingereichten Unterschriften sind bereits verifiziert.
- Keine Nachprüfung durch Gemeinden mehr nötig.
- Kriterien wie Alter und Wohnort sind automatisch gewährleistet.
- Die Kontrolle wird einfacher, schneller und fälschungssicher.

Vorteil für Bürgerinnen und Bürger

- Die Unterschrift kann anonym abgegeben werden.
- Keine Veröffentlichung persönlicher Daten.

- Die Verifizierung kann auch für andere Anwendungen (z. B. Abstimmungen, Mitgliedschaften) genutzt werden.

Ergebnis:

Eine einfache Vorlage schafft eine **Win-Win-Win-Win-Situation** – für Initianten, Bürger, Behörden und IE selbst.

Sie zeigt exemplarisch, wie **durchdachte Frameworks und Vorlagen** die Nutzung der Blockchain erleichtern, Vertrauen fördern und Infinity-Economics als technologischen Partner in der realen Welt sichtbar machen.

5.4.2 Use Case: Tokenisierung von Unternehmensanteilen

Die Tokenisierung von Vermögenswerten ist einer der zukunftsträchtigsten Anwendungsbereiche moderner Blockchain-Technologien.

Firmen, Start-ups und Beteiligungsgesellschaften können damit ihre Aktien, Anteile oder Fondsanteile digital abbilden – sicher, nachvollziehbar und teilbar in beliebig kleine Einheiten.

Mit Infinity-Economics wird dieser Prozess einfacher als je zuvor:
Ein vorgefertigtes Framework für rechtssichere Tokenisierung erlaubt es, Unternehmensanteile als digitale Assets direkt auf der IE-Blockchain zu erstellen, zu verwalten und zu handeln.
Dabei wird jeder Schritt – von der Ausgabe über Abstimmungen bis hin zur Gewinnverteilung – transparent und automatisiert abgewickelt.

Sinnvoll: Für Firmen, die ihre Kapitalstruktur modernisieren, neue Investoren gewinnen oder ihre Beteiligungen effizienter verwalten wollen.
Vorteil: Auch Kleinanleger können erstmals mit kleinen Beträgen in Projekte investieren, die früher nur institutionellen Anlegern offenstanden.
Gleichzeitig erhalten Unternehmen eine sichere, dezentrale Lösung zur Durchführung von Abstimmungen, Befragungen und Gewinnverteilungen – direkt über das integrierte Voting-System von IE.

Vorteile der Tokenisierung mit IE 2.0

- **Rechtssichere Struktur:**
  Ein einheitliches Framework gewährleistet, dass alle Schritte – von der Ausgabe bis zur Rendite – nachvollziehbar und rechtlich korrekt abgebildet werden können.

- **Integriertes Onboarding:**
  Das Framework enthält bereits ein vollständiges, rechtssicheres Onboarding-Verfahren für neue Investoren.
  Identifikation, KYC-Validierung und Zustimmung zu den Bedingungen erfolgen direkt im Prozess – ohne externe Anbieter oder manuelle Zwischenstufen.

- **Nahtloser Ablauf für bestehende IE-Nutzer:**
  Wer bereits auf Infinity-Economics verifiziert ist, kann das Onboarding automatisch überspringen.
  Dadurch wird der Einstieg für bestehende ieNutzer besonders einfach und senkt die Einstiegshürden für Folgeinvestitionen erheblich.

- **Einfache Umsetzung:**
  Dank vorbereiteter Vorlagen ist keine tiefgehende technische oder juristische Fachkenntnis nötig.
  Unternehmen können den Prozess weitgehend selbst durchführen.

- **Zugang für Kleinanleger:**
  Durch die Teilbarkeit von Token können auch kleinere Beträge investiert werden – das demokratisiert Beteiligungen.

- **Automatisierte Gewinnverteilung:**
  Ausschüttungen oder Dividenden werden direkt über Smart-Logic an Tokenhalter verteilt, ohne Zwischenschritte oder manuelle Abrechnung.

- **Transparente Eigentumsverhältnisse:**
  Alle Anteile sind auf der Blockchain dokumentiert – fälschungssicher, öffentlich einsehbar und jederzeit überprüfbar.

- **Schutz vor Verwässerung:**
  Eigentumsanteile (Assets) können nicht nach Belieben erweitert oder manipuliert werden.

- **Mitspracherecht**:
  Die Erweiterung der Anteile kann an ein Voting der bestehenden Besitzer gebunden werden.

- **Digitale Generalversammlungen:**
  Abstimmungen, Befragungen und Beschlüsse können direkt über das IE-Voting-System erfolgen – sicher, anonym und verbindlich.

- **Kosteneffizienz:**
  Keine Intermediäre, kein Papier, keine teuren Register- oder Verwaltungsgebühren.

- **Attraktivität für neue Nutzer:**
  Jedes Unternehmen, das seine Anteile auf IE tokenisiert, bringt neue Investoren und Interessierte in das Ökosystem – ein organischer Wachstumseffekt.

Sicherheit und Kontrolle für Investoren:

- **Unveränderbare Eigentumsbasis:** Die Anzahl der Eigentumsanteile (Assets) ist fixiert und kann nicht willkürlich erweitert oder manipuliert werden.
- **Kontrolle durch Voting:** Entscheidungen über eine mögliche Anteilserhöhung können an ein bindendes Zustimmungsverfahren (Voting) der bestehenden Tokenhalter gekoppelt werden.

Die Bereitstellung einer einfach zu nutzenden Vorlage oder eines Frameworks für diesen Prozess wäre ein Meilenstein.
Unternehmen könnten ohne technische Vorkenntnisse ihre Anteile digitalisieren, rechtssicher verwalten und mit Investoren interagieren – alles auf Basis einer nativen Blockchain.

Ein solcher Dienst würde nicht nur Firmen und Investoren überzeugen, sondern auch den Beweis liefern, dass Infinity-Economics fähig ist, reale wirtschaftliche Strukturen transparent, fair und automatisiert abzubilden – ein Angebot, das es in dieser Form in der Blockchainwelt bisher nicht gibt.

5.4.3 Bedeutung der Use Cases für das ieKonzept

Beide Anwendungsbeispiele zeigen exemplarisch, warum Frameworks und Vorlagen für Infinity-Economics so entscheidend sind.
Sie machen komplexe Technologien einfach nutzbar, schaffen Vertrauen und öffnen den Zugang für Menschen und Organisationen, die bislang keine Berührung mit Blockchain hatten.

Ob bei der digitalen Unterschriftensammlung oder der Tokenisierung von Unternehmensanteilen – in beiden Fällen entstehen durch eine klare, leicht anwendbare Vorlage Lösungen, die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Nutzen vereinen.
Sie fördern Transparenz, senken Kosten und bringen neue Nutzergruppen zu IE – von Bürgern über Unternehmen bis hin zu Investoren.

Damit wird deutlich:
Frameworks und Vorlagen sind keine technischen Nebenschauplätze, sondern der entscheidende Hebel, um Infinity-Economics in der realen Welt sichtbar, verständlich und erfolgreich zu machen.

5.5 Abschluss – Strategisch wichtige Dienste

Die strategisch wichtigen Dienste bilden das Rückgrat des gesamten ieKonzepts. Während die Blockchain selbst Stabilität, Sicherheit und Unabhängigkeit gewährleistet, sorgen diese Dienste dafür, dass sie praktisch nutzbar wird – für Entwickler, Organisationen und die breite Öffentlichkeit.

Der **ieNodeSpace** liefert die technische Grundlage und stellt Speicher, Struktur und Verfügbarkeit bereit.

Mit **ieSolution** entsteht daraus ein Entwicklungsnetzwerk, das Anwendungen, Frameworks und Updates umsetzt.

Die **ieAkademie** sorgt für Wissen, Ausbildung und Qualitätssicherung, damit alle Beteiligten die Technologie verstehen und richtig anwenden können.

Und schliesslich schaffen **Frameworks und Vorlagen** die Brücke zwischen Technik und Alltag – sie machen Infinity-Economics auch für Menschen zugänglich, die keine Entwickler sind.

Gemeinsam bilden diese Dienste ein vollständiges Ökosystem, das dezentral, selbsttragend und offen für Innovation ist.
Jeder dieser Bausteine trägt dazu bei, dass Infinity-Economics nicht nur eine leistungsfähige Blockchain bleibt, sondern sich zu einer Plattform entwickelt, die in der realen Welt echten Nutzen stiftet.

Mit den strategisch wichtigen Diensten ist das Fundament gelegt – im nächsten Kapitel geht es darum, welche übergeordneten Dienste, Partner und Strukturen dieses Fundament tragen, erweitern und langfristig sichern

6 Unterstützung von Dritt-Projekten

Infinity-Economics lebt von Anwendungen, nicht nur von Technik.
Doch zurzeit – vor dem Start des ieKonzepts 2.0 – gibt es kaum laufende Projekte auf der Blockchain.
Das hat Zweifel geweckt: an der Sichtbarkeit, an der Fähigkeit zur Umsetzung und teilweise auch am Vertrauen in das Potenzial von IE.

DAO-Mitgliedern können hier ihre Verantwortung wahrnehmen.

In einer nativen Blockchain wie Infinity-Economics existiert kein CEO, der verpflichtet werden könnte, etwas zu tun. Es ist die Aufgabe aller ieDAO-Mitglieder, aktiv zu werden, wenn IE zum Erfolg verholfen werden soll.

Bisher haben das die wenigsten verstanden. Die Haltung: „Ich habe Token gekauft, jetzt sollen die anderen etwas tun“ mag in die alte Welt passen, nicht aber zu einer nativen Blockchain.

Um diesen Kreislauf zu durchbrechen, können hier, mit dem ieKonzept 2.0, die ieDAO-Mitglieder selbst aktiv werden – über ieEdge, ieSolution oder andere Projekte, die Infinity-Economics direkt unterstützen.

Erste mutige Drittprojekte, die auf IE aufbauen oder eng damit verbunden sind, können gezielt gefördert werden, technisch, organisatorisch, kommunikativ oder, wer keine dieser Ressourcen besitzt, durch eine Investition.

Diese Unterstützung kann in Form von Programmierung, Design, Logistik, Marketing oder ideeller Begleitung erfolgen.
Als Gegenleistung können kleinere Beteiligungen an ieEdge oder an den unterstützenden Kräften vergeben werden, sodass beide Seiten profitieren.

So entsteht eine echte Win-Win-Partnerschaft:
Drittprojekte erhalten Starthilfe und Vertrauen, während Infinity-Economics selbst an Präsenz, Anwendungsvielfalt und Reputation gewinnt.

Mit dieser gezielten Förderung baut Infinity-Economics eine Brücke zwischen Vision und Anwendung – und zeigt, dass Innovation nicht nur im Code liegt, sondern in Zusammenarbeit, Mut und gemeinsamer Verantwortung.

6.1 Angedachte Dritt-Projekte

Mehrere Projekte stehen bereits in den Startlöchern – sie sind eng mit Infinity-Economics verbunden, warten aber noch auf die technischen und strukturellen Grundlagen von IE 2.0.
Diese Projekte sind keine Konkurrenz, sondern **natürliche Erweiterungen** des Ökosystems.
Sie zeigen, wie breit IE angewendet werden kann – in Wirtschaft, Medien und Gemeinschaft – und warum gezielte Unterstützung entscheidend ist, um den Neustart sichtbar zu machen.

6.1.1 ieVerlag – Publikation, Medien und digitale Werke

Der ieVerlag ist kein gewöhnlicher Verlag. Er verfolgt eigene, innovative Ideen und verbindet klassische Publikation mit der Technologie von IE 2.0.

Sein Ziel ist es, mediale Inhalte – ob Bücher, Musik, Videos, Lehrmaterial oder journalistische Beiträge – transparent, fälschungssicher und fair zu veröffentlichen.

Dabei steht das ieBN (Infinity-Economics Base Number) im Zentrum.

Jedes veröffentlichte Werk erhält eine eindeutige, blockchain-basierte Kennung, die Eigentum, Urheberrecht und Herkunft zweifelsfrei dokumentiert.

Damit wird der ieVerlag nicht nur zum Herausgeber, sondern auch zum digitalen Rechte- und Nachweiszentrum.

Sinnvoll: Für Autoren, Produzenten und Kreative, die ihre Inhalte sicher registrieren, selbst vermarkten und unabhängig publizieren wollen.

Vorteil: Der ieVerlag schafft Vertrauen und Nachvollziehbarkeit, reduziert Abhängigkeiten von klassischen Verlagen und macht Infinity-Economics im Medienbereich sichtbar und nutzbar.

Der ieVerlag steht allen medialen Projekten offen – nicht nur jenen aus der IE-Community.

Doch durch die konsequente Nutzung des ieBN-Systems und die enge Verbindung zu IE 2.0 wird er zu einem natürlichen Botschafter der Idee:

Freiheit, Transparenz und Eigentum durch Technologie.

ieBN-Standard-Praxisleitfaden (PDF)

6.1.2 ieShop – Marktplatz und Wirtschaftsbasis

Der ieShop ist als Multi-Vendor-Marktplatz geplant, auf dem physische und digitale Produkte mit XIN oder StableCoins bezahlt werden können.
Er zeigt, wie IE im Alltag funktioniert und eröffnet reale Wirtschaftskreisläufe.

Sinnvoll: Als praktische Anwendung für Zahlungen, ieStableCoins und Affiliate-Strukturen.
Vorteil: Sichtbarer Nutzen für Händler und Käufer, wachsende Transaktionszahlen und direkter wirtschaftlicher Mehrwert für das IE-Ökosystem.

6.1.3 Projekt 7 – Unzensierbare Medien und faire Monetarisierung

Projekt 7 steht für eines der dringendsten Themen unserer Zeit: freie Information ohne Zensur und wirtschaftliche Abhängigkeit.

Es schafft eine dezentrale Plattform für Medieninhalte aller Art – von Artikeln und Blogs bis hin zu Videos und Podcasts – und ermöglicht deren Monetarisierung direkt über Infinity-Economics.

Sinnvoll: Für Medien, Blogger und Informationsplattformen, die unabhängig bleiben wollen und eine faire, transparente Einnahmequelle suchen.

Vorteil: Inhalte bleiben dauerhaft verfügbar, können nicht gelöscht werden, und jede Transaktion – ob Mikrozahlung, Aufruf oder Weiterleitung – wird automatisch und ohne Mittelsmann vergütet.

Projekt 7 nutzt zentrale Komponenten von IE 2.0:

- ieNodeSpace für dezentrale Datenspeicherung
- Entitäten für Identität und Zugriff
- Smart-Logic für automatische Zahlungsverteilung
- ieStableCoins für verlässliche, gebührenarme Vergütung

Ein weiterer grosser Vorteil für Infinity-Economics liegt im enormen Multiplikationseffekt der Inhalteanbieter:

Viele Medienplattformen und Kanäle, die auf Diensten wie YouTube, Facebook oder anderen Netzwerken zensiert, demonetarisiert oder ganz verbannt wurden, verfügen weiterhin über Millionen treuer Informationskonsumenten.

Diese Akteure suchen händeringend nach seriösen, zensurfreien Alternativen – und finden sie in Projekt 7.

Sobald diese Plattformen gemeinsam mit Projekt 7 auf IE 2.0 umsteigen, wird Infinity-Economics schlagartig Millionen neuer ieNutzer gewinnen.

Damit entsteht nicht nur ein grosser technischer, sondern vor allem ein gewaltiger gesellschaftlicher Schub:

IE wird zur Infrastruktur freier Medien, sichtbar, relevant und unverzichtbar.

Projekt 7 ist damit mehr als ein technisches Projekt – es ist ein strategischer Hebel, um die Prinzipien von Freiheit, Selbstbestimmung und Transparenz auf breiter gesellschaftlicher Ebene zu verankern.

6.1.4 Bedeutung für IE 2.0

Diese drei Projekte stehen stellvertretend für viele weitere Initiativen, die auf den Start von IE 2.0 warten.
Durch gezielte Unterstützung – technisch, kommunikativ und organisatorisch – kann Infinity-Economics zeigen, dass aus Visionen konkrete Anwendungen entstehen.
Jeder erfolgreiche Start eines dieser Dritt-Projekte bedeutet neue Nutzer, neue Anwendungsfälle und wachsende Glaubwürdigkeit.

6.1.5 Formen der Unterstützung von Dritt-Projekten

Die Unterstützung von Dritt-Projekten soll bewusst offen und flexibel bleiben. Sie richtet sich nach Bedarf, Bedeutung und Entwicklungsstand der jeweiligen Initiative.
Im Vordergrund steht nicht eine feste Struktur, sondern das gemeinsame Ziel, das Ökosystem von Infinity-Economics zu stärken und neue Anwendungen sichtbar zu machen.

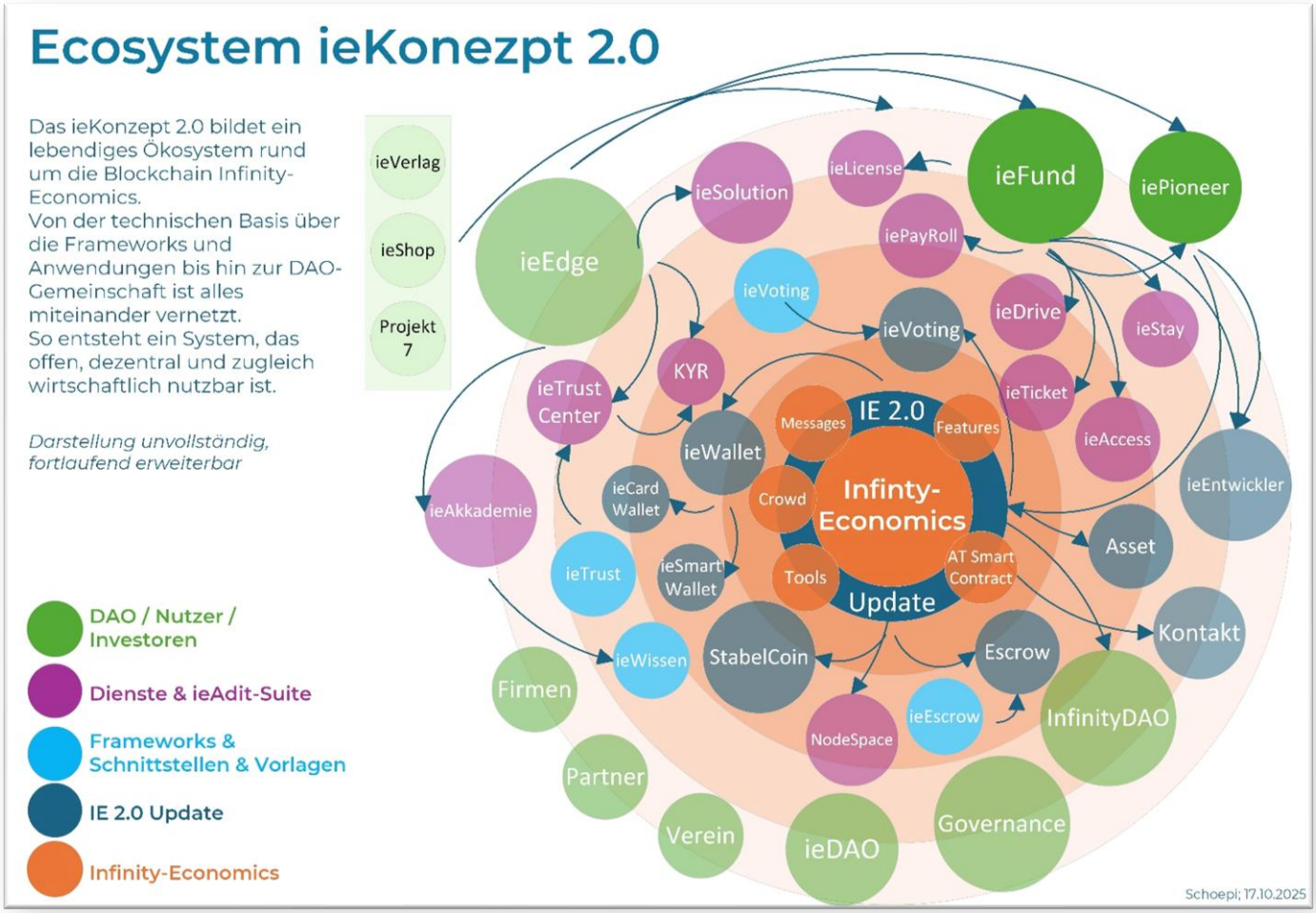
Ob die Hilfe in Form von technischer Begleitung, organisatorischer Unterstützung, ideeller Förderung oder punktueller Beteiligung erfolgt, entscheidet die ieDAO im Einzelfall.
Wichtig ist, dass jedes unterstützte Projekt den Grundwerten von IE 2.0 entspricht

– Dezentralität, Transparenz, Selbstbestimmung und Fairness – und damit zur langfristigen Glaubwürdigkeit und Attraktivität von IE beiträgt.

So bleibt Infinity-Economics offen für Innovation, ohne sich selbst zu verpflichten und kann gezielt dort unterstützen, wo echte Wirkung entsteht.

Ecosystem ieKonzept 2.0 Map

Das Ecosystem zeigt den Aufbau und die Verbindungen aller zentralen Projekte und Dienste rund um Infinity-Economics.
Es veranschaulicht, wie sich aus der Blockchain über das Update und die Frameworks bis hin zur DAO ein vernetztes, dynamisches Ganzes entwickelt.
Die Darstellung ist nicht abschliessend und kann mit neuen Projekten erweitert werden.



Das Ecosystem des ieKonzepts 2.0 verdeutlicht, wie technische und organisatorische Komponenten miteinander verschmelzen.

Im Zentrum steht Infinity-Economics als native Blockchain, umgeben vom Update IE 2.0, das neue Funktionen wie StableCoins, Escrow und Voting integriert.
Darauf aufbauend verbinden Frameworks und Schnittstellen wie ieEdge, ieSolution oder das ieTrustCenter die Blockchain mit der realen Welt.

Projekte der ieAdit-Suite und weitere Anwendungen machen die Technologie nutzbar und sichtbar.
In der äusseren Ebene schliesst sich der Kreis durch die DAO-Gemeinschaft, Investoren und Partner – sie bilden den lebendigen Rahmen, in dem das gesamte System funktioniert und weiterwächst

7 Umsetzung

Ein Konzept ist nur so stark wie seine Umsetzung.
Nach all den Ideen, Strategien und Projektskizzen stellt sich die entscheidende

Frage:
Wie bringen wir IE 2.0 wirklich zum Leben?

Da Infinity-Economics eine native, vollständig dezentrale Blockchain ist, gehört sie niemandem – ausser der Community selbst.
Wesentliche Skriptänderungen sind nur zulässig, wenn zuvor ein offizielles DAO-Voting sie beschlossen hat.
Dieses Prinzip ist unverhandelbar: Nur die ieDAO kann über die Richtung von Infinity-Economics entscheiden.

Damit dieses Prinzip funktioniert, müssen möglichst viele unabhängige Nodes aktiv sein und die Entscheidungen der DAO technisch mittragen.
Je mehr Node-Betreiber sich beteiligen, desto sicherer bleibt das System.

Heute jedoch werden viele Nodes noch von wenigen ieDAO-Mitgliedern betrieben – darum braucht es ein besonderes Bewusstsein und klare Absprachen, dass jede Änderung nur mit Zustimmung der DAO übernommen wird.
Andernfalls bestünde die Gefahr, dass wenige Node-Betreiber faktisch über die Umsetzung entscheiden – und damit das native Prinzip der Dezentralität schon in der Startphase unterlaufen würde.

Darum beginnt jede Umsetzung mit einem einfachen, aber grundlegenden Schritt:

Die **ieDAO muss gefragt werden**, ob ein Update von IE 2.0 überhaupt eingeleitet und ein darauf abgestimmtes ieKonzept ausgearbeitet werden soll.

Ohne Zustimmung der DAO wäre jeder Aufwand vergeblich – selbst dann, wenn sich am Ende nur wenige Stimmen beteiligen.
Denn das Prinzip gilt: Eine Entscheidung der DAO ist gültig, egal ob zwei oder zweitausend Stimmen abgegeben werden.

Diese erste Abstimmung erfüllt zwei wichtige Zwecke:

1. Sie schafft **Legitimität** für alle weiteren Schritte.
2. Sie **belebt die DAO**, macht auf die laufende Aktivitäten aufmerksam und weckt jene Mitglieder, die vielleicht seit Jahren inaktiv sind, aber durch das Update wieder Interesse finden könnten.

Nach erfolgter Zustimmung ist der nächste Schritt klar:
Die DAO muss auch die **Gründung des Vereins ieEdge** gutheissen, um das Handeln im Namen von Infinity-Economics rechtlich und organisatorisch abzusichern.

ieEdge bildet dann die Brücke zwischen der dezentralen DAO und der realen Welt – mit klaren Mandaten, kontrollierten Finanzen und transparenten Strukturen.

Sobald diese Grundlage geschaffen ist, kann das ieKernTeam gemeinsam mit dem neu gegründeten Verein ieEdge aktiv werden:

- ein erweitertes Projektteam aufbauen,
- Machbarkeiten prüfen,
- Kosten und Prioritäten definieren,
- Use Case zu den einzelnen Projekte erstellen,
- und sich mit dem ausgearbeiteten ieKonzept 2.0 oder einzelnen Schlüsselprojekten gezielt auf die Suche nach **Sponsoren, Investoren und technischen Partnern** machen.

So wird aus einer Idee ein Prozess – und aus einem Prozess eine Bewegung, die Infinity-Economics 2.0 Schritt für Schritt Wirklichkeit werden lässt.

7.1 DAO-Beschluss als Startsignal

Jede strategische oder wesensverändernde Änderung des IE-Skripts bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der DAO.
Darum steht am Anfang jedes grösseren Schrittes die Frage an die Community selbst:

Soll das Update auf IE 2.0 eingeleitet und das ieKonzept offiziell ausgearbeitet werden?

Diese Abstimmung bildet das **formale Startsignal** für alle weiteren Aktivitäten. Sie schafft die notwendige Legitimität, um das Projekt im Namen der DAO voranzutreiben, und sie dokumentiert den gemeinsamen Willen, Infinity-Economics in die nächste Entwicklungsphase zu führen.

Selbst wenn sich nur wenige Mitglieder beteiligen, bleibt das Ergebnis verbindlich.
Denn das Prinzip der DAO beruht nicht auf Mehrheitszwang, sondern auf Beteiligung und Verantwortung jedes Einzelnen, der ein aktives Konto besitzt. Jede Stimme zählt – und jede Stimme bedeutet ein Bekenntnis zur Zukunft von Infinity-Economics.

Mit diesem Beschluss beginnt die eigentliche Arbeit:
die organisatorische Vorbereitung, die technische Planung und die Schaffung der Strukturen, welche die Umsetzung des ieKonzepts überhaupt erst möglich machen.
Erst nach diesem demokratischen Startsignal kann das Projektteam tätig werden und die nächsten Schritte einleiten – von der Gründung von ieEdge bis zur Ausarbeitung der Detail-Roadmap.

7.2 Legitimation von ieEdge

ieEdge soll als **rechtliche und organisatorische Vertretung** der DAO auftreten – ohne zentrale Macht, aber mit klar definierten Mandaten.
Damit ieEdge im Namen von Infinity-Economics handeln darf, braucht es ein offizielles DAO-Mandat.
Dieses wird durch eine zweite Abstimmung erteilt, welche die Gründung des Vereins bestätigt und seine Rolle festlegt:

- ieEdge darf Verträge abschliessen, Mittel verwalten und operative Aufgaben übernehmen,

- bleibt aber nur der DAO rechenschaftspflichtig,
- und muss jede wesentliche Entscheidung offenlegen und periodisch zur Abstimmung stellen.

So entsteht eine **symbiotische Struktur**:
ieEdge handelt in der realen Welt, die DAO wahrt die Souveränität im digitalen Raum.

Voting-Paper V1.1 (PDF)
ieEdge-Statuten (PDF)

7.3 Projektorganisation und Teamstruktur

Nach der Gründung von ieEdge wird das bestehende ieKernTeam erweitert.
Für jedes Teilprojekt – ob technisches Update, Kommunikationskampagne oder Partnerschaft – sollen klare Rollen, Verantwortlichkeiten und Kommunikationskanäle definiert werden.
Die Projektstruktur könnte sich an folgenden Phasen orientieren:

1. **Analyse & Planung** – Bedarfserhebung, Roadmap, Priorisierung
2. **Prototyping & Tests** – technische Umsetzung, interne DAO-Evaluierung
3. **Implementierung & Go-Live** – Veröffentlichung und Übergabe in den IE-Betrieb
4. **Betrieb & Weiterentwicklung** – Wartung, Updates, Feedback-Loop mit der Community

7.4 Aktivierung der grossen Konten und früheren Unterstützer

Ein entscheidender Erfolgsfaktor wird die frühe Kontaktaufnahme mit grossen XIN-Besitzern und den damaligen „Aposteln“ der IE-Community sein.
Viele von ihnen halten beträchtliche Bestände, sind aber seit Jahren inaktiv oder enttäuscht.
Gerade sie sollten so früh wie möglich informiert, einbezogen und motiviert werden – nicht nur aus Respekt vor ihrer früheren Rolle, sondern auch, weil sie **überproportional von IE 2.0 profitieren würden**.

Ziel ist es, sie als strategische Unterstützer, Sponsoren oder aktive Investoren zu gewinnen.

Dies kann durch gezielte Kommunikation, persönliche Ansprache und die Möglichkeit erfolgen, sich über das **iePioneer-Asset** an der Finanzierung zu beteiligen. So wird aus alter Stärke neue Energie.
(iePioneer-Asset werden nur für das IE 2.0 Update eingesetzt)

Aussenstehende, also nicht der ieDAO angehörende Personen oder Organisationen, sollen erst dann gezielt angesprochen werden, wenn die notwendigen Mittel für iePioneer-Asset durch aktive ieDAO-Mitglieder allein nicht bereitgestellt werden können.
Infinity-Economics soll zuerst aus eigener Kraft wachsen und sich selbst tragen, bevor externe Finanzierungsquellen in Betracht gezogen werden.
Dieses Vorgehen sichert die Unabhängigkeit und wahrt den dezentralen Charakter des Projekts.

7.5 Von der Idee zum Projektstart

Sind die DAO-Beschlüsse gefasst, ieEdge legitimiert und das erweiterte Team einsatzbereit, kann die praktische Arbeit beginnen:

- Projektpläne und Roadmaps erstellen
- Technische Anforderungen mit Entwicklern abstimmen
- Schnittstellen zu Partnern und externen Plattformen definieren
- Meilensteine und Evaluationspunkte festlegen
- und schliesslich die DAO regelmässig über Fortschritte informieren.

Jeder Schritt bleibt dokumentiert, transparent und DAO-konform.
So wächst IE 2.0 nicht aus einem zentralen Kommando, sondern aus der koordinierten Initiative vieler, die wissen, was sie tun – und warum.

8 Finanzierung

8.1 Grundprinzip

Die Finanzierung des ieKonzept 2.0 erfolgt dezentral, transparent und gemeinschaftlich über drei Hauptzweige:

iePioneer, **ieFund** und **Spenden**.
Diese drei Säulen ergänzen sich gegenseitig und stellen sicher, dass Infinity-Economics unabhängig, nachhaltig und strategisch gesteuert wachsen kann.

Im Mittelpunkt steht das Prinzip, dass Investitionen stets zweckgebunden und nachvollziehbar eingesetzt werden.
Jedes Projekt wird erst dann umgesetzt, wenn die dafür erforderlichen Mittel gesichert sind.
Damit wird sichergestellt, dass kein Kapital blockiert oder zweckentfremdet wird und jedes Vorhaben auf realer finanzieller Basis steht.

8.1.1 Das Prinzip „Umsetzung oder Geld zurück“

Für jedes Projekt werden die voraussichtlichen Kosten im Voraus ermittelt und offengelegt.
Erst wenn die benötigte Finanzierung durch Investoren, iePioneers oder den ieFund erreicht ist, beginnt die Umsetzung.
Sollte innerhalb eines festgelegten Zeitraums nicht genügend Kapital zusammenkommen, werden alle Investoren transparent informiert und die bereits eingegangenen Mittel auf Wunsch vollständig zurückgeführt.
(abzüglich Organisationskosten, gilt als Risiko)

Damit gilt für alle Beteiligten das klare und faire Prinzip:

Nur wenn ein Projekt realistisch umgesetzt werden kann, wird es gestartet – andernfalls erhalten die Investoren ihr Kapital zurück.

Dieses Vorgehen stärkt das Vertrauen, erhöht die Glaubwürdigkeit und schützt die Beteiligten vor unnötigen Risiken.
Gleichzeitig wird dadurch ein finanzieller Mechanismus geschaffen, der auf Verantwortung, Klarheit und Ergebnisorientierung basiert – statt auf blinden Versprechungen oder Spekulation.

8.1.2 Zielsetzung

Das Grundprinzip der Finanzierung folgt dem Leitgedanken:

Nur reale Projekte schaffen realen Wert.

Durch die Kombination aus dezentraler Kontrolle, klarer Mittelverwendung und Rückerstattungsmechanismus entsteht ein vertrauenswürdiges, selbstregulierendes Finanzierungssystem, das die Interessen der Community, der Investoren und der Projektträger gleichermassen schützt.

8.2 iePioneer – das Beteiligungs-Asset von IE 2.0

Das iePioneer-Asset richtet sich an Mitglieder, die aktiv an der Weiterentwicklung von Infinity-Economics mitwirken möchten.
Jeder Kauf eines iePioneer-Assets bedeutet eine direkte Beteiligung an der Finanzierung und Umsetzung vom Update auf IE 2.0.

8.2.1 Zweck und Bedeutung:

- Finanzierung der nativ eingebundenen Funktionen und Features, die im neuen Skript von IE 2.0 integriert werden.
- Stärkung der ieDAO-Mitbestimmung durch aktiven Besitz: Inhaber werden automatisch zu stimmberechtigten DAO-Mitgliedern.
- Beteiligung an künftigen Erträgen aus Features, etwa durch Transaktionsgebühren oder Node-Betrieb.

Finanzierungslogik:
Das iePioneer-Asset kann bevorzugt mit Bitcoin, aber auch mit anderen Kryptowährungen oder Fiat-Geld erworben werden.

Refinanziert wird es durch Erträge aus Transaktionen, die über betriebene Nodes oder bestimmte Features generiert werden – etwa durch die geplanten ieStableCoins, welche zu den intensiv genutzten Anwendungen zählen dürften.

Langfristige Perspektive:
Je umfangreicher das ieKonzept 2.0 umgesetzt wird, desto wertvoller werden iePioneer-Assets.
Sie lösen die bisherigen InfinityDAO-Assets ab – aus Gründen der Fairness und

Gleichstellung der neuen iePioneers gegenüber früheren Mitgliedern. Siehe dazu auch Kapitel 10.1 InfinityDAO Asset und iePioneer Asset

---

Leitgedanke:

„Wer an die Zukunft glaubt, gestaltet sie mit.“

8.3 ieFund – das Finanzierungs-Asset für Schlüssel- und Zukunftsprojekte

Das **ieFund-Asset** ist der übergeordnete Finanzierungs- und Beteiligungspool innerhalb des ieKonzept 2.0.
Es dient dazu, Schlüssel- und strategisch wichtige Projekte sowie zukunftsorientierte Dritt-Initiativen zu finanzieren und zu fördern.

8.3.1 Zweck und Aufgaben:

- Finanzierung von Schlüsselprojekten, strategisch wichtigen Diensten und ieAdit-Suite-Projekten,
  ebenso wie von Dritt-Projekten, die das Infinity-Economics-Ökosystem stärken.
- Beteiligung an bestehenden Projekten oder direkte Investition in neue Initiativen.
- Transparenz durch DAO-gesteuerte Mittelverwaltung und dokumentierte Verwendung.

Finanzierungsmechanismus:
Jeder Projektbereich im ieKonzept 2.0 besitzt eigene Assets.
Der ieFund bildet einen übergeordneten Pool, der sich an diesen Projekten beteiligt, sie finanziert oder bei Bedarf Anschubmittel bereitstellt.
Einnahmen aus Beteiligungen, Gewinnen oder Rückflüssen fliessen wieder in den ieFund zurück und ermöglichen neue Investitionen.

Refinanzierung:
Über Gewinnbeteiligungen aller unterstützten Projekte.
Dadurch kann der ieFund flexibel dort investieren, wo gerade der grösste strategische Nutzen für das Gesamtsystem entsteht.

ieFund ist der wirtschaftliche Herzschlag von IE 2.0:
dezentral – nachvollziehbar – gemeinschaftlich verwaltet.

8.4 Spenden und Fördermittel

Spenden an Infinity-Economics werden von ieEdge treuhänderisch verwaltet.
Sie dienen ausschliesslich der Förderung von Gratis-Dienstleistungen, der Finanzierung öffentlicher Aufklärung oder der Unterstützung neuer Projektideen.

Damit wird sichergestellt, dass gemeinnützige Beiträge nicht in Renditeprojekte fliessen, sondern direkt der Community und der Weiterentwicklung des Ökosystems zugutekommen.

Ausgenommen sind Spenden, welche gezielt an Projekte, wie etwas das IE 2.0 Update gerichtet sind.

8.5 Motivation für Investoren und Sponsoren

Das ieKonzept 2.0 bietet eine einmalige Gelegenheit, Teil einer Entwicklung zu werden, die nicht nur Rendite, sondern auch Bedeutung schafft.
Infinity-Economics ist kein kurzlebiges Krypto-Projekt, sondern eine der wenigen vollständig nativen Blockchains, die seit Jahren stabil, sicher und ohne zentrale Kontrolle funktioniert.

Für Investoren und Sponsoren eröffnet sich damit ein seltenes Szenario:
eine bewährte technologische Basis mit enormem Entwicklungspotenzial – frei von Spekulation und zentraler Abhängigkeit.

8.5.1 Ein bestehendes Fundament mit Zukunftspotenzial

Infinity-Economics besteht seit 2017, wurde nie gehackt und funktioniert bis heute ohne Unterbrechung.
Die gesamte Tokenmenge ist verteilt, das Netzwerk läuft autonom, und das DAO-System ist operativ.
Investitionen fliessen somit nicht in ein Konzept, sondern in ein bereits funktionierendes System, das durch die Umsetzung des ieKonzepts 2.0 auf die nächste Entwicklungsstufe gehoben wird.

Das Risiko einer unbewiesenen Vision entfällt – die Grundlage existiert längst und ist erprobt.

8.5.2 Echte Dezentralität statt Marketingversprechen

Viele Projekte nennen sich „dezentral“, hängen jedoch faktisch an zentralen Organisationen oder Servern.
Infinity-Economics ist anders: keine Stiftung, keine Firma, kein Gründerteam, kein Pre-Mining.
Die Blockchain läuft vollständig unabhängig und ist damit eine der reinsten Formen einer freien, nativen Blockchain-Infrastruktur.

Investoren sichern sich damit Beteiligung an einem System, das nicht zensiert, kontrolliert oder abgeschaltet werden kann – ein unschätzbarer Vorteil in Zeiten wachsender Regulierung und Überwachung.

8.5.3 IE 2.0 – vom Potenzial zur Wertschöpfung

Das ieKonzept 2.0 verwandelt bestehende Substanz in reale Nutzung.
Durch gezielte Projekte wie ieStableCoins, iePayRoll, ieAgora oder ieTrustCenter entstehen konkrete Anwendungen, die echten Nutzen schaffen und Einnahmen generieren.

So entsteht eine nachhaltige Wertschöpfungskette:

Nutzung → Transaktion → Einnahme → Reinvestition → Wachstum

Diese Struktur macht Infinity-Economics wirtschaftlich attraktiv und langfristig stabil.

8.5.4 Investitionen mit direktem Einfluss

Über die DAO-Struktur können Investoren nicht nur Kapital, sondern auch ihre Stimme einbringen.
Jede Beteiligung kann mitgestalten, in welche Projekte Mittel fliessen, und welche Prioritäten gesetzt werden.
Das unterscheidet Infinity-Economics von klassischen Start-ups:
Hier wird nicht in ein Unternehmen investiert, sondern in ein gemeinschaftliches Ökosystem, das von allen getragen wird.

Diese Kombination aus Mitbestimmung, Beteiligung und Transparenz schafft Vertrauen und fördert Engagement.

8.5.5 Gesellschaftlicher Mehrwert und ideelle Rendite

Neben der wirtschaftlichen Komponente bietet Infinity-Economics eine klare ethische Dimension. Das Projekt steht für Werte, die in einer zentralisierten Welt immer seltener werden:

Freiheit, Eigenverantwortung, Datenschutz und Unabhängigkeit.

Investoren, die sich hier engagieren, tragen dazu bei, ein alternatives, gerechtes und offenes Wirtschaftssystem zu fördern – ein System, das nicht auf Kontrolle, sondern auf Selbstbestimmung aufbaut.

Wer in Infinity-Economics investiert, investiert nicht nur in Technologie – sondern in ein Gegenmodell zur Abhängigkeit.

8.5.6 Wirtschaftliche Attraktivität und Nachhaltigkeit

Mit den drei Finanzierungs-Säulen – iePioneer, ieFund und Spenden – entsteht ein selbsttragendes Ökosystem mit einer Vielzahl von Projekten.
Jedes Projekt kann Einnahmen erzielen, Rückflüsse an Investoren ermöglichen und gleichzeitig neue Initiativen finanzieren.
Dadurch entsteht eine zirkuläre Ökonomie, die Wachstum und Stabilität verbindet.

Der wirtschaftliche Erfolg eines jeden einzelnen Projekt stärkt das Gesamtsystem und erhöht langfristig den Wert des XIN-Tokens.

8.5.7 7. Frühzeitige Positionierung

Investoren, die sich früh beteiligen, sichern sich eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung von IE 2.0.
Sie profitieren von priorisiertem Zugang zu Projekten, Token-Emissionen, Partnerschaften und künftigen Erträgen – noch bevor das ieKonzept die nächste Stufe öffentlicher Aufmerksamkeit erreicht.

Frühes Engagement bedeutet hier nicht Risiko, sondern Gestaltungsmacht.

8.5.8 Das Fazit

Das ieKonzept 2.0 ist kein Experiment und keine theoretische Idee.
Es ist ein konkreter, nachvollziehbarer Plan, um Infinity-Economics als unabhängiges, funktionierendes Parallelsystem zur zentralisierten Finanzwelt zu etablieren.

Wer heute investiert, unterstützt nicht nur ein Projekt – sondern gestaltet aktiv die Infrastruktur einer freien, digitalen Wirtschaft mit.

8.6 Motivation für bestehende ieDAO-Mitglieder

Unabhängig davon, wie die Vergangenheit beurteilt wird – entscheidend ist nur eines: **eine erfolgreiche Zukunft**.
Infinity-Economics hat seit seiner Gründung im Jahr 2017 bewiesen, dass eine vollständig native Blockchain ohne zentrale Kontrolle nicht nur möglich, sondern technisch stabil, sicher und zukunftsfähig ist.
Doch Technik allein reicht nicht. Ohne eine klare Strategie, gemeinsames Handeln und gezielte Projekte bleibt selbst die beste Blockchain ungenutzt.

8.6.1 Die aktuelle Lage

Zurzeit halten ieDAO-Mitglieder mit dem **XIN** eine der interessantesten, aber auch am meisten unterschätzten Währungen im Kryptomarkt.
Ihr Potenzial ist enorm – doch ohne Weiterentwicklung und sichtbaren Nutzen kann es sich nicht entfalten.
Ohne das **ieKonzept 2.0** würde der XIN auf Dauer weiter stark an Bedeutung verlieren, da neue Projekte, Partnerschaften und Innovationen erst gar nicht verwirklicht oder an ihm vorbeiziehen würden.

Botschaft: Mit dem ieKonzept 2.0 geht es nicht mehr um das an sich perfekte Skript der ieBlockchain, sondern darum, Infinity-Economics mit den fehlenden Projekten zu bestücken und damit den eigentlichen Sinn von IE und seinem Update auf IE 2.0 – eine funktionierende, unabhängige und selbstbestimmte Wirtschaftsplattform – endlich zu ermöglichen und zu verwirklichen.

Mit dem ieKonzept 2.0 wird dieses Potenzial endlich aktiviert, erweitert und multipliziert.
Jede Weiterentwicklung, jedes Projekt und jede Partnerschaft wird den realen Nutzen von Infinity-Economics steigern –
und damit auch den Wert des XIN langfristig stärken.

Der Traum aller ieDAO-Mitglieder!

8.6.2 Warum Infinity-Economics einzigartig ist

Trotz aller Veränderungen in der Kryptowelt gibt es bis heute **keine zweite Blockchain**, die wie Infinity-Economics gleichzeitig:

- vollständig **nativ** und ohne Token auf einer fremden Chain aufgebaut ist,
- eine **eingebaute DAO-Struktur** besitzt, mit direkter Abstimmung durch die Mitglieder,
- ohne zentralen Betreiber oder Stiftung funktioniert,
- **unabhängig von Mining** oder teurem Energieverbrauch operiert (Proof of Stake seit Genesis),
- und mit einem vollständig **verteilten Genesis-Supply** gestartet wurde – ohne versteckte Gründeranteile, ohne ICO, ohne Pre-Mining.

Diese Kombination macht Infinity-Economics zu einem Parallelsystem zum zentralisierten Fiat-Kartell, das nicht auf Kontrolle, sondern auf Freiheit, Verantwortung und Eigeninitiative basiert.
Genau diese Prinzipien gilt es zu bewahren – und mit IE 2.0 in eine neue Ära zu führen.

8.6.3 Warum das ieKonzept 2.0 unverzichtbar ist

Das ieKonzept 2.0 ist kein weiteres Update – es ist die Rückkehr zu dem, was Infinity-Economics immer sein wollte:
Ein Werkzeug für Menschen, die unabhängig denken, selbst entscheiden und Werte ausserhalb zentraler Systeme schaffen wollen.

Das ieKonzept 2.0 bringt:

- **Struktur und Richtung**, damit Energie und Ideen nicht verpuffen.
- **Finanzierungsmechanismen**, damit Projekte endlich umgesetzt werden können.
- **Klare Zuständigkeiten und Rollen**, damit niemand auf „die Entwickler“ wartet, sondern selbst Teil der Lösung wird.
- **Neue Features**, die IE wieder auf Augenhöhe mit modernen Blockchains bringen – ohne seine Unabhängigkeit zu opfern.
- Und vor allem: **eine gemeinsame Identität**, die auf dem Ursprungsgedanken von Infinity-Economics aufbaut – Freiheit durch Eigenverantwortung.

8.6.4 Die Entscheidung

Jedes ieDAO-Mitglied steht jetzt vor einer einfachen, aber wegweisenden Frage:

Willst Du zusehen, wie Infinity-Economics langsam in der Geschichte verschwindet, oder willst Du mithelfen, es dorthin zu führen, wo es von Anfang an hingehörte: an die Spitze der unabhängigen Blockchains?

Der Besitz von XIN allein war der Anfang.
Doch jetzt geht es darum, das Fundament, das wir gemeinsam geschaffen haben, wieder mit Leben zu füllen. Mit Projekten, mit Beteiligung, mit Ideen – und mit dem Mut, neu zu starten.

Wer heute aktiv wird, schützt nicht nur sein Investment – er schützt eine Idee.

Infinity-Economics ist mehr als ein Coin.
Es ist ein Versprechen:
Dass Freiheit, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit auch im digitalen Zeitalter möglich sind – wenn wir sie gemeinsam gestalten.

8.7 Gewinnung von ieDAO-Mitgliedern, iePioneers und Investoren

Damit das ieKonzept 2.0 Wirkung entfalten kann, müssen Menschen erreicht werden, die an die Idee glauben – und bereit sind, sie aktiv mitzutragen.
Die Aktivierung bestehender ieDAO-Mitglieder und die gezielte Ansprache neuer Investoren sind deshalb zentrale Aufgaben der nächsten Phase.

8.7.1 ieDAO-Mitglieder erneut aktivieren

Die ieDAO verfügt bereits über eine grosse Basis an Token-Inhabern, die oftmals seit Jahren auf eine klare Richtung warten.
Diese Mitglieder gilt es zurückzuholen – mit Transparenz, klaren Zielen und einer Vision, die wieder Begeisterung weckt.

Massnahmen:

- **Informationskampagne über die bestehenden Kanäle** (Telegram-Gruppen, ieCommunity.net, Newsletter, Forum):
  Vorstellung des ieKonzept 2.0, der neuen Struktur und der konkreten Vorteile für XIN-Inhaber.
- **Direktansprache grosser Stakeholder** („Apostel“) aus der frühen IE-Phase, um sie in die Weiterentwicklung einzubinden.

- **DAO-Abstimmungen und Beteiligungsaufrufe**:
  Jede Entscheidung zur Umsetzung von IE 2.0 wird offen, nachvollziehbar und gemeinsam gefällt. – Stärkt und aktiviert verlorene ieDAO-Mitglieder.
- **Belohnung aktiver Mitglieder:**
  Wer sich früh als iePioneer beteiligt, erhält Vorzugsrechte, Stimmkraft oder Beteiligungsvorteile aus dem iePioneer-Asset.
- **ieDAO-Mitglieder motivieren, sich proaktiv bei ieEdge oder im ieKernTeam zu engagieren:**
  Persönliche Mitarbeit, Fachwissen oder organisatorische Unterstützung sind ein wesentlicher Beitrag, um Projekte schneller umzusetzen und Entscheidungen praxisnah zu gestalten.
- **ieEdge als Kontakt- und Koordinationsstelle:**
  ieEdge organisiert Informationsaustausch, rechtliche Rahmenbedingungen und Kommunikation nach aussen.

Ziel: *aus passiven Inhabern wieder aktive Mitgestalter machen.*

8.7.2 iePioneer - Gewinnung alter und neuer Unterstützer

Die iePioneer-Assets richten sich an Menschen, die an Freiheit, Selbstbestimmung und technologische Unabhängigkeit glauben – und diese Werte nicht nur befürworten, sondern aktiv umsetzen wollen.
iePioneers sind keine reinen Unterstützer oder Investoren, sondern Gestalter, die sich mit Ideen, Know-how oder Ressourcen an der Weiterentwicklung von Infinity-Economics zu IE 2.0 beteiligen möchten.

Sie übernehmen Verantwortung, weil sie überzeugt sind, dass wahre Unabhängigkeit nur durch eigenes Handeln entsteht.
Jeder Pioneer versteht sich als Teil des Fortschritts – als jemand, der die Zukunft von IE mitgestaltet, statt auf sie zu warten.

Vorgehen zur Gewinnung:

- **Community-Events und Online-Präsentationen** zur Vorstellung des ieKonzepts 2.0 und der Rolle der Pioneers
- **Kooperationen mit offenen Blockchain-Communities** und Technologieinitiativen, die ähnliche Ideale teilen

- **Gezielte Kommunikation über ieCommunity.net** und soziale Kanäle mit Fokus auf Beteiligung statt Kapital
- **Transparente Darstellung** der konkreten Mitwirkungs- und Einflussmöglichkeiten innerhalb der DAO
- **Persönliche Einladung engagierter Mitglieder**, die bereits in Projekten aktiv sind oder sich fachlich einbringen möchten

---

Leitgedanke:
iePioneers sind keine Beobachter, sondern Wegbereiter – sie schaffen das, worauf andere warten.

8.7.3 ieFund - Gewinnung externer Investoren

Der ieFund richtet sich an Investoren, Stiftungen, Organisationen und Institutionen, die nachhaltige Blockchain-Infrastrukturen fördern möchten.
Im Vordergrund steht nicht kurzfristige Spekulation, sondern die langfristige Beteiligung an einem realen, funktionierenden und dezentralen Ökosystem.

Neben klassischen Investoren sollen gezielt auch ideologisch gleichgesinnte Gruppen, Netzwerke und Gemeinschaften angesprochen werden –
Menschen und Organisationen, die das ieKonzept 2.0 ideologisch, gesellschaftlich und finanziell unterstützen möchten.
Sie teilen Werte wie Freiheit, Transparenz, Selbstbestimmung, Datenschutz und Unabhängigkeit von zentralen Systemen,
und erkennen in Infinity-Economics die technische Grundlage, um diese Ideale praktisch umzusetzen.

Strategien zur Gewinnung:

- **Gezielte Ansprache von Impact-Investoren, Family-Offices und Krypto-Fonds**, die dezentrale und nachhaltige Technologien fördern
- **Kontaktaufnahme zu ideologisch gleichgesinnten Organisationen, Bewegungen und Unternehmernetzwerken**, die in IE eine Plattform zur praktischen Umsetzung gemeinsamer Werte sehen
- **Darstellung der realwirtschaftlichen Nutzenprojekte** (z. B. iePayRoll, ieStableCoins, ieAgora) als solide Anlage- und Beteiligungsfelder
- **Kooperationen mit alternativen Finanzierungsnetzwerken** und Plattformen, die Blockchain-basierte Projekte listen

- **ieEdge-Partnerschaften** mit Technologie- und Beratungsunternehmen, um Investoren aus Wirtschaft und Gesellschaft zusammenzuführen
- **Präsentationen auf Branchenevents, Technologieforen und in thematisch passenden Medien**, um das ieKonzept 2.0 als glaubwürdiges, transparentes Investitionsmodell zu etablieren
- **Offene, dokumentierte Beteiligungsmodelle:** Jeder Beitrag wird über die Blockchain verifiziert, jede Verwendung ist nachvollziehbar

Ideen ziehen Kapital an – Kapital folgt Überzeugung. Wer dieselben Werte teilt, erkennt im ieKonzept 2.0 mehr als ein Projekt: Sie erkennen eine gemeinsame Mission.

Leitgedanke:

Transparenz, Beteiligung und Sinn – drei Faktoren, die Kapital anziehen, das bleiben will.

8.7.4 Kommunikationsplattformen und Werkzeuge

Um alle Interessengruppen gezielt anzusprechen, werden mehrere Plattformen genutzt und ausgebaut:

- **ieCommunity.net – Aufbau und Erweiterung der Community:** Gewinnung neuer ieDAO-Mitglieder durch gezielte Aktionen wie ein AirDrop-Projekt, Informationskampagnen und weitere gemeinschaftsbildende Aktivitäten.
- **ieAgora** – digitale Präsentations- und Werbefläche für Projekte und Partner.
- **ieVerlag / ieShop.org** – Vertriebs- und Publikationskanäle für Inhalte, Bücher, Merchandising und Partnerprodukte.
- **ieEdge** – organisatorische Schnittstelle zu Behörden, Firmen und Investoren, verantwortlich für Transparenz, Kommunikation und rechtliche Rahmenbedingungen.

Diese Struktur ermöglicht eine nachhaltige, glaubwürdige und dauerhafte Ansprache von Mitgliedern, Partnern und Investoren.

8.7.5 Das Zielbild

Das übergeordnete Ziel ist es, Infinity-Economics wieder als **aktives, wachsendes Netzwerk** sichtbar zu machen – getragen von engagierten Mitgliedern und glaubwürdigen Investoren.
Jede neue Beteiligung stärkt nicht nur ein Projekt, sondern das gesamte Ökosystem.

Je mehr Menschen sich an IE 2.0 beteiligen, desto stärker wird das Fundament der Freiheit, auf dem es ruht.

8.8 ieAgora – Werbe- und Monetarisierungsplattform

Die Realisierung des Projekts **ieAgora** soll zwar erst nach der Umsetzung des ieKonzepts 2.0 erfolgen, da sie vorher keinen Sinn ergibt und deshalb nicht Teil der Vorfinanzierung des ieKonzepts ist. Trotzdem wird ieAgora hier beschrieben, weil es künftig eine zentrale Rolle für die Refinanzierung, Monetarisierung und den Reichweitenaufbau innerhalb des gesamten Infinity-Economics-Ökosystems übernimmt.

8.8.1 Funktion und Zielsetzung

ieAgora ist als zentrale Werbe- und Kommunikationsplattform innerhalb des Infinity-Economics-Ökosystems konzipiert.
Sie dient als digitaler Marktplatz und Treffpunkt für Projekte, Produkte und Dienstleistungen, die auf oder in Verbindung mit Infinity-Economics betrieben werden.

Über ieAgora können Dienstanbieter wie ieDrive, ieStay, ieVerlag, ieShop oder andere Partner ihre Angebote präsentieren, bewerben und neue Nutzerkreise erreichen.
Damit unterstützt ieAgora die Sichtbarkeit, Transparenz und wirtschaftliche Nutzbarkeit der einzelnen IE-Projekte und stärkt die gesamte Wahrnehmung des Ökosystems nach aussen.

Darüber hinaus übernimmt ieAgora eine wichtige Informations- und Schutzfunktion innerhalb der Community:
Da bei einer nativen Blockchain keine zentrale Instanz existiert, die Projekte oder

Konten zulassen oder sperren kann, sind vertrauenswürdige Bewertungssysteme und Warnmechanismen von grosser Bedeutung.

ieAgora kann deshalb als zentrale Stelle für Bewertungen, Empfehlungen und Warnhinweise dienen – etwa um vor unsicheren, unseriösen oder betrügerischen Konten und Projekten zu warnen oder um positive Projekte sichtbar hervorzuheben.
So entsteht ein gemeinschaftliches Frühwarnsystem, das auf freiwilliger Transparenz und kollektiver Verantwortung basiert, ohne die Offenheit und Freiheit der Blockchain einzuschränken.

Damit trägt ieAgora nicht nur zur wirtschaftlichen Verwertung, sondern auch zur Sicherheit und Vertrauensbildung im gesamten IE-Ökosystem bei.

8.8.2 Das ieAgora-Monetarisierungssystem

ieAgora ist die zentrale Plattform für Monetarisierung und Reichweitenwachstum im Infinity-Economics-Ökosystem. Der Kern ist ein technisches Werkzeug zur unkomplizierten Integration von Werbe-, Beteiligungs- und Reichweitenmechanismen auf externen Webseiten und Plattformen.

Dieses strategische System befreit Partner von der Notwendigkeit, eigene Werbe- oder Zahlungssysteme zu entwickeln. Es ermöglicht die Umwandlung von Inhalten und Traffic in Einnahmen und bietet gleichzeitig umfassende Verwaltungs- und Optimierungsfunktionen.

- **Kernfunktionen:** Monetarisierung externer Portale (Werbeflächen/Widgets), Beteiligung an Werbeeinnahmen für Partner, Finanzierung laufender Community-Aktivitäten (z. B. Projekt 7).
- **Alleinstellungsmerkmal:** Transparente und direkte Ausschüttung von Einnahmen an registrierte Partner über die Blockchain.

Fazit: Das System ist ein strategischer Multiplikator. Es sichert die Refinanzierung der Partnerprojekte und nutzt deren Traffic systemübergreifend zur Skalierung und Steigerung der Reichweite von Infinity-Economics.

8.8.3 Einsatzgebiete und Nutzen

ieAgora dient als zentrale Werbe- und Reichweitenplattform für IE-Projekte und Partner. Es ermöglicht die Monetarisierung externer Webseiten, unterstützt Kooperationen und Affiliate-Modelle und bietet zugleich eine Informations- und Bewertungsstelle für Projekte, Konten und Aktivitäten.

Durch die Verbindung von Werbung, Reichweite, Information und Sicherheit entsteht eine integrierte Kommunikations- und Monetarisierungslösung, die Projekte sichtbarer macht, Vertrauen stärkt und nachhaltige finanzielle Strukturen fördert.

Das schafft Vertrauen und fördert die wirtschaftliche Nachhaltigkeit des gesamten Ökosystems.

8.8.4 Strategische Finanzfunktion von ieAgora

Obwohl die Realisierung von ieAgora strategisch verzögert erfolgt, ist es der zentrale Pfeiler der langfristigen Finanzstrategie und damit unverzichtbar für die wirtschaftliche Stabilität des gesamten IE-Ökosystems.

ieAgora löst ein strategisches Finanzierungsproblem: Es schafft die Grundlage, um jene unverzichtbaren Schlüsselprojekte – wie Informations-, Community- oder Aufklärungsdienste – dauerhaft abzusichern, die sich nicht selbst tragen oder bewusst kostenfrei bleiben sollen. Durch die indirekte Finanzierung über Werbe- und Monetarisierungserlöse wird die Glaubwürdigkeit und das reibungslose Funktionieren des ieKonzepts 2.0 garantiert, unabhängig von Spenden oder zentralen Subventionen.

Die über ieAgora generierten Einnahmen werden transparent und nach klar definierten Kriterien an die beteiligten Projekte zielgerichtet ausgeschüttet. Dies etabliert ein leistungs- und beitragsorientiertes Rückflussmodell, das die Eigeninitiative und Innovationskraft innerhalb des Netzwerks maximal stimuliert. Gleichzeitig garantiert dieser Mechanismus, dass strategisch wertvolle, aber nicht-kommerzielle Projekte dauerhaft und ohne finanzielle Unsicherheit Bestand haben.

8.8.5 Zusammenfassung

ieAgora ist die **kommunikative und wirtschaftliche Schaltzentrale** des Infinity-Economics-Ökosystems.
Es verbindet Sichtbarkeit, Werbung und Monetarisierung zu einem einheitlichen System, das Projekte stärkt und Einnahmen ermöglicht.

Das integrierte Monetarisierungssystem macht es möglich, Webseiten, Blogs, Medienkanäle und Partnerplattformen aktiv in die Wertschöpfung einzubeziehen.
Damit wird ieAgora zu einem der wichtigsten Instrumente, um Infinity-

Economics auch ausserhalb der Blockchain sichtbar und wirtschaftlich nutzbar zu machen.

ieAgora: unverzichtbar für faire Finanzierung – entscheidend für die Stabilität des gesamten IE-Ökosystems.

9 Die Chancen mit ieKonzept 2.0

9.1 Einleitung

Die Umsetzung des ieKonzepts 2.0 eröffnet Infinity-Economics eine der grössten Chancen seit dem Genesis-Start im Januar 2017. Zum ersten Mal liegt ein ganzheitlicher, strukturierter Plan vor, der Technik, Organisation, Marktstrategie und Community-Aufbau vereint.

Jeder Baustein des ieKonzepts 2.0 trägt dazu bei, dass IE nicht nur eine stabile, sichere und leistungsfähige Blockchain bleibt, sondern sich zu einer Plattform entwickelt, die für reale Anwendungen, Unternehmen und Nutzer echten Nutzen stiftet und damit den Schritt von der Nische in den Alltag schafft.

Nur wenn das Konzept **als Ganzes** – und nicht in Einzelteilen – umgesetzt wird, kann Infinity-Economics sein volles Potenzial entfalten und damit nicht nur zu den führenden Blockchains der Welt aufschliessen, sondern diese in Effizienz, Nachhaltigkeit und Dezentralität deutlich übertreffen.

9.2 Die Chancen für ieDAO-Mitglieder

Für die Mitglieder der ieDAO beginnt mit dem ieKonzept 2.0 eine neue Ära der Mitbestimmung und Teilhabe – mit direkten Vorteilen für jene, die IE von Anfang begleitet haben und nun verstärkt Verantwortung übernehmen möchten.

- **Mitbestimmen statt zuschauen**
  Jede Stimme zählt. DAO-Mitglieder entscheiden verstärkt über Upgrades,

Projekte, Partnerschaften und die Verwendung gemeinsamer Mittel – sichtbar und überprüfbar on-chain.

- **Einfluss, der sich auszahlt**
  Aktive Mitwirkung stärkt nicht nur die Governance, sondern erhöht den inneren Wert des gesamten Systems von IE. Wer sich beteiligt, trägt direkt zum Fortschritt und damit auch zum langfristigen Wertzuwachs der Blockchain bei.
- **Transparenz schafft Vertrauen**
  Alle Abstimmungen, Mittelverwendungen und Projektfortschritte sind offen einsehbar. So entsteht Sicherheit durch Nachvollziehbarkeit – nicht durch blinde Autorität.
- **Wahre Beteiligung statt leere Versprechen**
  Ja, man kann XIN kaufen – aber nicht Infinity-Economics.
  XIN ist eine Währung, nicht ein Vertriebsprodukt. Investiert wird, um Werte zu halten, Projekte zu ermöglichen und am Erfolg einer funktionierenden Blockchain teilzuhaben – nicht, um Provisionen zu kassieren.
- **Stolz statt Spekulation**
  Die ieDAO-Mitglieder sind keine Zuschauer, sondern Miteigentümer einer Idee. Wenn der Wert von XIN steigt, dann, weil das System stärker, transparenter und wirksamer geworden ist – nicht, weil jemand Marketingversprechen verkauft hat.
  Die Grundvoraussetzung für Nachhaltigkeit.

Leitbild:

Zum Vorteil dem, der das Prinzip der DAO verstanden hat –
denn hier belohnt nicht die Hierarchie, sondern die Beteiligung.
Nicht das Versprechen, sondern die Tat.
Nicht der Lärm, sondern das Fundament.

9.3 Die Chancen für Infinity-Economics

Für das Projekt selbst ist die konsequente Umsetzung des ieKonzepts 2.0 die Voraussetzung, um aus der Stagnation der letzten Jahre herauszutreten:

- **Technische Erneuerung:** Mit IE 2.0 entsteht ein modernes, zukunftsfähiges System mit StableCoins, verifizierten Identitäten, Escrow-, Voting- und Crowdfunding-Mechanismen – vergleichbar mit Ethereum oder Cardano, aber nativ und kompakter.

- **Bessere Sichtbarkeit:** Durch das Zusammenspiel von Projekten wie ieEdge, ieVerlag, ieShop, ieAcademy und ieTrustCenter wird IE auch ausserhalb der Kryptoszene erkennbar und nutzbar.
- **Vertrauen und Legitimität:** Akkreditierung, transparente Governance und geprüfte Module schaffen Vertrauen bei Nutzern, Partnern und Regulierern.
- **Unabhängigkeit:** Das System bleibt dezentral, neutral und vollständig community-basiert – ohne Kontrolle durch Staaten, Banken oder zentrale Betreiber.

So kann Infinity-Economics den Schritt von einer reinen Community-Blockchain zu einer vollwertigen, weltweiten Infrastruktur machen.

9.4 Die Chancen für Investoren

Für Investoren – ob frühe Unterstützer, Entwickler oder neue Kapitalgeber – schafft das ieKonzept 2.0 die Grundlage für nachhaltige Wertsteigerung:

- **Wachsender Nutzenwert:** Je mehr reale Anwendungen entstehen, desto stärker wird der Bedarf an XIN – als Zahlungsmittel, Stimmrecht und Sicherungswert.
- **Stabilität durch Infrastruktur:** StableCoins, Zahlungs-Plugins und der ieWährungsPool machen IE-basierte Anwendungen für Unternehmen kalkulierbar.
- **Neue Märkte:** Mit Frameworks für Shops, Mitgliedschaften, E-Learning und Identitätslösungen entsteht ein breites Feld marktfähiger Anwendungen.
- **Langfristige Skalierung:** Durch den DAO-basierten Ausbau wächst der Wert organisch, getragen von echter Nutzung statt Spekulation.

Investoren erhalten damit eine seltene Kombination aus **technologischer Substanz**, **Community-Vertrauen** und **marktwirtschaftlicher Perspektive** – die Basis für eine Wiederbelebung des XIN-Wertes.

Wer hier investiert, investiert nicht nur in Zukunft – sondern in echten gesellschaftlichen Fortschritt.

9.5 Warum nur eine vollständige Umsetzung wirkt

Teilprojekte oder Einzelinitiativen können Akzente setzen, aber sie entfalten keine nachhaltige Wirkung, solange das Gesamtsystem unvollständig bleibt.
Nur die vollständige Umsetzung des ieKonzepts 2.0 – inklusive technischer Updates, Frameworks, strategischer Dienste und Projektschlüssel – führt zu dem Synergieeffekt, der Infinity-Economics wirklich voranbringt:

- **Technik allein reicht nicht** – ohne Organisation, Kommunikation und Partneranbindung bleibt sie unsichtbar.
- **Community allein reicht nicht** – ohne klare Struktur fehlt die Grundlage für Vertrauen und Skalierung.
- **Projekte allein reichen nicht** – ohne funktionierende Basistechnologie bleiben sie Insellösungen.

Erst das Zusammenspiel aller Elemente – **ieSkript 2.0, Frameworks, DAO-Struktur, Partner-Projekte und Kommunikationsplattformen** – macht Infinity-Economics zu einem geschlossenen, professionellen und zukunftsfähigen Ökosystem.

9.6 Schlussfolgerung

Das ieKonzept 2.0 ist keine Idee unter vielen, sondern die strategische Chance, Infinity-Economics auf eine neue Stufe zu heben.
Wenn Community, Entwickler, Partner und Investoren jetzt gemeinsam handeln, kann IE in den kommenden Jahren zu einer der führenden unabhängigen Blockchains werden – vergleichbar mit Bitcoin in seiner Unabhängigkeit und mit Ethereum in seiner Funktionalität, jedoch mit der Einfachheit und Stabilität einer echten DAO organisierten nativen Blockchain.

IE 2.0 ist nicht nur ein Update – es ist der Schlüssel zum ieKonzept 2.0.
Und nur dieses Konzept öffnet den Weg in die Zukunft:
technisch, organisatorisch und wirtschaftlich.

---

10 Besonderheiten im ieKonzept 2.0

Das ieKonzept 2.0 beschreibt verschiedene Besonderheiten, die bei der Umsetzung und Weiterentwicklung von Infinity-Economics berücksichtigt werden müssen. Sie betreffen insbesondere den Umgang mit bestehenden Assets, die Zuständigkeiten innerhalb der DAO sowie die formale Legitimation von Änderungen am Blockchain-Skript.

Darüber hinaus definiert das ieKonzept 2.0 verbindliche Kennzeichnungsprinzipien für Projekte, die in enger Beziehung zu Infinity-Economics stehen.

10.1 InfinityDAO Asset und iePioneer Asset

Die **InfinityDAO Assets** wurden als Anerkennung und Belohnung für jene Mitglieder der ersten Stunde geschaffen, die durch ihr frühes Engagement die Entstehung der Infinity-Economics-Blockchain überhaupt ermöglicht haben. Diese Pioniere verdienen grosse Wertschätzung.

Die über das Forging – bzw. über das dafür vorgesehene Foundation-Konto – generierten Transaktionsgebühren werden bis heute anteilsmässig als Belohnung an die InfinityDAO-Asset-Besitzer ausgeschüttet. Gleichzeitig sollten diese Einnahmen auch die Weiterentwicklung des Blockchain-Skripts von Infinity-Economics finanzieren.

Die Realität sieht jedoch anders aus:
Die bislang erzielten Einnahmen zugunsten der InfinityDAO reichen, aufgrund der geringen Aktivität auf der ieBlockchain, nicht annähernd aus, um ein Update wie IE 2.0 finanzieren zu können.
Die Halter der InfinityDAO Assets konnten oder wollten bisher nichts zur Weiterentwicklung beitragen. Die Folge: Für die Umsetzung des Updates IE 2.0 wird externes Kapital notwendig.

Eine faire Möglichkeit, dieses Kapital aus dem Kreis der InfinityDAO-Inhaber zu generieren, gibt es nicht. Einige wären bereit, einen Beitrag zu leisten, andere nicht – und viele sind innerhalb einer nativen Blockchain schlicht nicht erreichbar. Trotzdem würden alle gleichermassen vom Update profitieren, unabhängig davon, ob sie etwas beigetragen haben oder nicht. Das ist nicht nur unfair, sondern nimmt engagierten Mitgliedern jeglichen Anreiz, sich an der Finanzierung zu beteiligen.

Spenden oder andere freiwillige Beiträge wären zwar möglich, aber es ist nicht zu erwarten, dass damit die erheblichen Kosten gedeckt werden können.
Aus genau diesem Grund sind die iePioneer Assets vorgesehen.

10.1.1 Finanzierung und faire Beteiligung von iePioneer und InfinityDAO

Mit der Einführung des **iePioneer Assets** wird die Finanzierung des Updates IE 2.0 möglich. Damit können jene neuen ieProjekte umgesetzt werden, die für die Zukunft von Infinity-Economics entscheidend sind.

Für die Refinanzierung der Investoren, eine faire Rendite und die langfristige Sicherstellung der Weiterentwicklung müssen Gebührenmodelle geschaffen werden. Einige der mit IE 2.0 neu bereitgestellten Dienste – etwa die StableCoins – können mit Nutzungsgebühren versehen werden. Andere Funktionen, wie das Abfragen oder Bereitstellen von Entitäten, sollen aus strategischen Gründen kostenlos bzw. nur mit minimalen Eintragsgebühren (Transaktionsgebühren) angeboten werden.

Trotzdem müssen auch gebührenfreie Dienste gewartet und weiterentwickelt werden. Deshalb ist es nur fair, dass iePioneer an den Transaktionsgebühren beteiligt wird.
Denn ohne die Finanzierung der iePioneer wäre das Update IE 2.0 und damit die Fortführung der gesamten Blockchain überhaupt nicht möglich. Eine Beteiligung an den Transaktionen ist daher nicht nur angemessen, sondern notwendig, um die Investoren nicht zu benachteiligen.

Gleichzeitig soll die historische Bedeutung und Wertschätzung der InfinityDAO erhalten bleiben.

Damit entsteht die Frage:
Wie lässt sich eine faire Lösung finden, die beiden Seiten gerecht wird – den bisherigen DAO-Pionieren und den neuen iePioneer-Investoren?

Im Wesentlichen ergeben sich zwei mögliche Szenarien:

Szenario 1: Transaktionsgebühren gehen direkt an iePioneer

Die Transaktionsgebühren aus dem Foundation-Konto würden künftig an iePioneer fliessen.
Im Gegenzug erhalten InfinityDAO-Inhaber die Möglichkeit, ihre bisherigen Assets anteilsmässig in speziell bereitgestellte iePioneer-Assets umzutauschen.
Sie profitieren damit direkt von den Erträgen aus den iePioneer Assets.

Vorteile:

- Sehr einfache und schnelle Umsetzung
- InfinityDAO-Besitzer profitieren direkt vom Erfolg der iePioneer-Finanzierung
- Klare Finanzierungsstruktur für zukünftige Weiterentwicklungen

Nachteile:

- Dieses Modell benötigt eine **Zustimmung der InfinityDAO-Inhaber** durch ein Voting
- Einige InfinityDAO-Besitzer könnten den Umtausch verweigern
- Es könnte Diskussionen darüber geben, ob ein vollständiger Übergang gewünscht ist

Weitere potenzielle Nachteile:

- Risiko, dass ein kleiner Teil der Community den Prozess blockiert
- Gefahr von Missverständnissen, wenn der Mechanismus nicht klar kommuniziert wird

Szenario 2: InfinityDAO tauscht Anteile gegen iePioneer-Anteile

In diesem Modell bleiben die Transaktionsgebühren im Foundation-Konto weiterhin bei der InfinityDAO.
Stattdessen werden InfinityDAO-Assets in einem definierten Verhältnis gegen iePioneer-Assets getauscht. Die eingetauschten InfinityDAO-Anteile gehen in den Besitz der iePioneer über. Investoren erhalten dafür ein bevorzugtes Tauschverhältnis bzw. vergünstigte iePioneer-Assets.

Vorteile:

- InfinityDAO behält weiterhin ihre Einnahmen aus dem Foundation-Konto
- iePioneer erhält dennoch einen zunehmenden Anteil an den Transaktionsgebühren durch den Besitz der getauschten InfinityDAO Assets
- InfinityDAO profitiert vom Kapital und Engagement der iePioneer
- Kein Voting nötig, wenn der Umtausch freiwillig erfolgt

Nachteile:

- Es besteht das Risiko, dass **nicht genügend InfinityDAO Assets** umgetauscht werden
- Der Prozess kann komplexer sein als Szenario 1
- Der Übergang der Gebührenanteile dauert länger, bis ein genügend grosser Anteil der Assets übertragen wurde

Weitere Risiken:

- Die Finanzierung von IE 2.0 könnte langsamer erfolgen, wenn der Umtausch schleppend verläuft
- Unterschiedliche Erwartungen der beiden Gruppen könnten Abstimmungsbedarf erzeugen

Beide Szenarien bieten sinnvolle Wege, um iePioneer und InfinityDAO fair einzubinden und die Finanzierung von IE 2.0 sicherzustellen. Je nach Bedarf, Entscheid oder Rückmeldung der Community können auch weitere Mischformen oder alternative Modelle entwickelt werden, die denselben Grundgedanken erfüllen: eine faire Beteiligung aller und eine stabile Basis für die Zukunft von Infinity-Economics.

10.2 Genehmigungspflicht und Projektfreiheit

Die ieDAO-Mitglieder sind die Eigentümer des Werkzeugs „Infinity-Economics“, also des Blockchain-Skripts selbst.
Daher bedarf jede wesentliche Veränderung am Skript der Zustimmung der Mitglieder über das interne Voting-Systems.

10.2.1 Genehmigungspflichtig sind insbesondere:

- Wesentliche Änderungen an bestehenden Funktionen oder Features,
- neue, nativ eingebundene Funktionen,
- jede Veränderung, die den Ablauf oder das Verhalten des Skripts beeinflusst.

Ein Beispiel dafür sind die im ieKonzept 2.0 vorgesehenen ieStableCoins, sofern diese nativ – also fest im Skript – integriert werden sollen.

Nur durch die konsequente Einhaltung dieses Prinzips bleibt Infinity-Economics als native Blockchain legitimiert und unverfälscht.

Nicht genehmigungspflichtig sind hingegen Projekte, die lediglich die bestehende Blockchain von Infinity-Economics nutzen, ohne Änderungen am Skript vorzunehmen.

Für solche Vorhaben – etwa dApp-basierte Lösungen oder Dienstleistungs-Projekte – ist keine DAO-Abstimmung erforderlich.

Diese Unterscheidung bildet auch die Grundlage zwischen dem iePioneer Asset (für nativ eingebundene, genehmigungspflichtige Features oder Dienstleistungen) und dem ieFund Asset, das der allgemeinen Projektunterstützung innerhalb des ieKonzeptes dient.

10.3 Kennzeichnung «ie»-basierter Projekte

Projekte, Dienste oder Organisationen, die in direktem Zusammenhang mit Infinity-Economics stehen oder aus dem ieKonzept 2.0 hervorgehen, tragen grundsätzlich das Präfix **„ie“**.

Dieses Präfix dient als **sichtbares Erkennungsmerkmal** und verdeutlicht die Zugehörigkeit zum IE-Ökosystem.
Es schafft Wiedererkennung, Vertrauen und ein klares Bekenntnis zur Vision von Infinity-Economics.

Projekte mit dem Präfix „ie“ gelten als besonders nahe, strategisch wichtig oder direkt aus der DAO-Struktur hervorgegangen – Beispiele sind **ieEdge**, **ieShop**, **ieVerlag** oder **ieAdit-Suite**.

10.4 Synergien im ieKonzept 2.0

Die verschiedenen ieProjekte sind nicht isolierte Einzelinitiativen, sondern Teil eines aufeinander abgestimmten Gesamtsystems.
Sie unterstützen und verstärken sich gegenseitig, schaffen Synergien und bilden gemeinsam die Grundlage, damit das ieKonzept 2.0 seine volle Wirkung entfalten kann.

Einzelne Projekte können auf den ersten Blick unterschiedliche Ziele verfolgen – doch im Zusammenspiel entstehen klare Vorteile:
Ein Beispiel sind die **ieStableCoins**, die für Behörden kritisch wirken könnten, da sie eine Brücke zwischen Fiat-Währungen und der Blockchain bilden.

Projekte wie **iePayRoll** oder die **ieAdit-Suite** (z. B. ieDrive, ieStay, ieTicket) hingegen werden von offizieller Seite eher positiv wahrgenommen, weil sie Transparenz, Nachvollziehbarkeit und korrekte Abrechnung fördern.

Gerade diese Projekte erhöhen indirekt die Legitimität und Notwendigkeit der StableCoins, denn ohne eine stabile, blockchainbasierte Währung können iePayRoll oder ieAdit-Systeme gar nicht sinnvoll umgesetzt werden.

Damit entsteht eine **Symbiose**:
Je erfolgreicher die anwendungsorientierten ieProjekte sind, desto stärker wird auch die Akzeptanz und Genehmigungswahrscheinlichkeit jener Komponenten, die regulatorisch sensibler sind.

Das zeigt deutlich:
Nur wenn das ieKonzept 2.0 als Ganzes verstanden und umgesetzt wird, können seine einzelnen Bausteine ihre volle Wirkung entfalten – technisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich.

11 Klare Antworten und der Weg nach vorn

Jedes Projekt von Bedeutung stösst auf Fragen, Zweifel und Vorbehalte – besonders dann, wenn es bestehende Strukturen hinterfragt oder gar überwindet.
Auch das ieKonzept 2.0 bildet hier keine Ausnahme. Es ist komplex, umfassend und ambitioniert – und genau deshalb braucht es Klarheit und Entschlossenheit.

Dieses Kapitel soll mögliche Bedenken ausräumen, Missverständnisse aufklären und aufzeigen, weshalb Infinity-Economics nicht nur die einzig richtige, sondern die einzig prädestinierte Plattform für die Umsetzung des ieKonzepts ist.

Darüber hinaus soll deutlich werden, dass die Umsetzung des ieKonzepts mit Infinity-Economics weit über ein technisches oder ökonomisches Projekt hinausgeht:
Sie ist ein notwendiger Schritt für eine freie Gesellschaft, für selbstbestimmte

Bürger, für eine manipulationsfreie Finanzordnung und für den freien, zensurunabhängigen Informationsaustausch.

Nur durch die konsequente Nutzung einer offenen, neutralen und gemeinschaftlich verwalteten Blockchain kann langfristig sichergestellt werden, dass Freiheit, Eigentum und Wahrheit nicht von einzelnen Institutionen kontrolliert, sondern von der Gemeinschaft selbst verwaltet und getragen werden.

11.1 Kritik am inneren Wert nativer Blockchains

Kritiker berufen sich auf die österreichische Schule und argumentieren, dass Bitcoin und andere Kryptowährungen keinen inneren Wert hätten, weil sie keine Ware seien wie Gold. Doch dieser Vergleich greift zu kurz.
Der wahre Wert einer Kryptowährung liegt nicht im Material, sondern im System dahinter – im Regelwerk der Blockchain an sich.

Echte, native Blockchains wie Infinity-Economics haben einen inneren Wert, weil sie etwas leisten, das kein physischer Rohstoff und kein Fiatgeld leisten kann:
Sie sichern, bewahren und übertragen Werte fälschungssicher, dezentral und unabhängig von Staaten oder Banken in einem nicht manipulierbaren Regelwerk.

Infinity-Economics geht noch weiter: Mit IE 2.0 bietet sie zusätzlich diensteorientierte Funktionen, flexible Entitäten und volle Governance-Kontrolle durch die DAO – Leistungen, die in klassischen Systemen aufwendig, teuer oder nur über externe Dienstleister bereitgestellt werden können.

Das macht IE nicht nur zu einer Währung, sondern zu einer ökonomischen Infrastruktur – und damit zur einzigen logischen Plattform für das ieKonzept.

Mehr dazu im Blogbeitrag auf ieCommunity.
https://iecommunity.net/der-wahre-innere-wert-nativer-blockchains/

Oder ab 7.11.2025 die ieStory 25111
https://iecommunity.net/iestorys/

Ausgearbeitete Argumentationen

11.1.1 Kritik der österreichischen Schule

Die Vertreter der österreichischen Schule betonen, dass nur Güter, die bereits als Ware geschätzt wurden (z. B. Gold, Silber), zu Geld werden können. Bitcoin oder XIN seien dagegen reine Recheneinheiten ohne physischen Nutzen – also letztlich nur Spekulation.
Dieses Argument stammt jedoch aus einer Zeit, in der Information keinen eigenständigen ökonomischen Wert hatte. Heute hat sie ihn.

11.1.2 Warum der innere Wert digital ist

Der innere Wert einer nativen Blockchain besteht **nicht im Gegenstand**, sondern in der **Fähigkeit**, Werte zu sichern, zu bewegen und in einem unveränderbaren Netzwerk abzubilden.
Diese Leistung hat realen Nutzen – vergleichbar mit der Funktion von Grundbüchern, Verträgen oder Eigentumsnachweisen.
Die „Ware“ ist hier Vertrauen durch Mathematik, in ein Regelwerk gefasst.
Eine Blockchain wie Infinity-Economics ist deshalb kein Spekulationsprodukt, sondern ein Werkzeug zur werterhaltenden und manipulationssicheren Organisation von Eigentum und Verantwortung.

11.1.3 Warum Infinity-Economics der Beweis ist

Während Bitcoin nur Wertspeicherung und Transfer bietet, ist Infinity-Economics ein vollständiges ökonomisches Betriebssystem.

Sein innerer Wert liegt in der Kombination aus:

- **Unabhängigkeit:** keine Firma, keine Regierung, keine zentrale Kontrolle
- **Funktionalität:** Assets, Alias, Voting, Escrow, Subscriptions, Crowdfunding u.v.m.
- **Sicherheit:** seit 2017 ohne Unterbruch, Angriff oder Reset
- **Flexibilität:** Integration von Diensten, StableCoins, Identitäten und Off-Chain-Daten

Diese Fähigkeiten sind nicht spekulativ, sondern praktisch nutzbar – und genau das ist der wahre Wert.

11.1.4 Gold, Fiatgeld und Blockchain im Vergleich

Kriterium	Gold	Fiatgeld	Infinity-Economics
Physischer Nutzen	Schmuck, Industrie	keiner	keiner nötig
Innerer Wert	begrenzt, träge	gar keiner	Funktionaler Wert: Sicherheit & Unabhängigkeit
Knappheit	ja, natürlich	nein, beliebig druckbar	ja, mathematisch begrenzt
Fälschungssicherheit	mittel	gering	absolut
Transport & Teilbarkeit	schwer / unpraktisch	einfach, aber zentral	leicht, dezentral, grenzenlos
Vertrauen	durch Staaten & Banken	durch Gesetz & Zwang	durch Code & Community

Nur Infinity-Economics verbindet die Vorteile von Knappheit, Sicherheit und praktischer Nutzbarkeit – ohne die Schwächen der anderen beiden Systeme.

11.2 Warum das ieKonzept auf IE basieren muss

Das ieKonzept braucht ein Fundament, das:

- **technisch unabhängig**,
- **rechtlich neutral**,
- **ökonomisch skalierbar**
  und **von der Community kontrolliert** ist.

Also eine dezentrale, DAO-Organisierte native Blockchain ohne zentrale Führung.

Nur Infinity-Economics erfüllt all diese Bedingungen.
IE ist nicht nur Geld, sondern ein **Werkzeugkasten** für Wertschöpfung, auf dem sich ganze Wirtschaftsräume aufbauen lassen.
Jede DAO-Entscheidung, jedes Projekt, jedes Token basiert auf demselben Prinzip: Vertrauen ohne Dritte.

Darum ist Infinity-Economics nicht eine mögliche Basis für das ieKonzept, sondern die einzig richtige.

11.3 Das ieKonzept 2.0 ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit

Die Umsetzung des ieKonzepts ist kein Luxusprojekt, das man angeht, wenn sonst gerade nichts Wichtigeres zu tun ist.

Es ist etwas, das längst überfällig ist.

Denn wenn wir ehrlich sind: Die Gesellschaft ist heute in fast allen Bereichen abhängig – vom Staat, von Banken, von Konzernen und zunehmend auch von digitalen Plattformen, die bestimmen, was wir sehen, denken und glauben sollen.

Genau hier setzt das ieKonzept mit Infinity-Economics an.

Es geht nicht nur um eine neue Blockchain 2.0 oder ein paar technische Spielereien – es geht darum, die Grundlagen unserer Freiheit in die digitale Zeit hinüberzuretten.

Wenn Geld, Information und Identität vollständig zentral kontrolliert werden, dann ist Freiheit am Ende nur noch eine Illusion.

Infinity-Economics 2.0 zeigt, dass es auch anders geht:
Eine Gesellschaft kann sehr wohl funktionieren, ohne dass eine Handvoll Institutionen alles steuern.
Werte, Eigentum und Informationen können direkt zwischen Menschen ausgetauscht werden – sicher, nachprüfbar, aber ohne Kontrolle von oben.

Das ist der eigentliche Kern des ieKonzepts:
den Menschen wieder zum Mittelpunkt eines Systems zu machen, das er selbst trägt und versteht.
Nicht mehr blind vertrauen müssen, sondern nachvollziehen können.
Nicht mehr verwaltet werden, sondern selbst gestalten.

Darum ist das ieKonzept kein Luxus – es ist ein Schritt zurück zur Vernunft.
Ein Versuch, die digitale Zukunft so zu gestalten, dass sie den Menschen dient, nicht umgekehrt.

11.4 Konkrete Schritte

Die Umsetzung des ieKonzepts 2.0 beginnt nicht mit Code, sondern mit Bewusstsein.

Bevor wir technisch oder organisatorisch handeln, muss die Community verstehen, warum dieser Schritt notwendig ist – und sie muss das Gefühl haben, Teil davon zu sein.

Darum braucht es keine langen Vorbereitungen, sondern gezielte, gut abgestimmte Aktionen, die sofort begonnen werden können.

11.4.1 Wichtiger erster Schritt: Bewusstsein schaffen und Neugier wecken

Als Erstes soll die ieCommunity schrittweise an das ieKonzept und an IE 2.0 herangeführt werden. Vorerst nicht durch technische Erklärungen oder offizielle Ankündigungen, sondern durch interessante, einfach verständliche und neugierig machende Inhalte.

Dazu eignen sich insbesondere ieStorys, Blogbeiträge, Kommentare aus der Community, oder Auszüge aus dem im Oktober 2025 veröffentlichtem ieBuch *„Meine Familie Infinity-Economics“*. Alles vorgezogene Aktivtäten mit Blick auf das ieKonzept 2.0.

Auch Notizen aus dem ieKernTeam oder kurze Hintergrundartikel können genutzt werden, um erste Einblicke zu geben, ohne zu viel zu verraten.

Ziel ist es, das Interesse schrittweise zu steigern, bis die Community von selbst nach weiteren Informationen verlangt.
Die Mitglieder sollen spüren, dass sich etwas bewegt – dass ein neuer Abschnitt bevorsteht, der Infinity-Economics auf ein neues Niveau hebt.

Für diese Phase können ausgewählte Passagen aus den bereits vorliegenden Dokumenten – *IE 2.0 Master*, *Vision & Strategie* und *Die nächste Stufe* – ausschnittweise und thematisch gezielt verwendet werden, um bestimmte Aspekte anzudeuten, ohne die vollständigen Unterlagen vorzeitig zu veröffentlichen.
Diese offiziellen Dokumente sollen erst im dritten Schritt gemeinsam mit der öffentlichen Information und DAO-Abstimmung vollständig vorgestellt werden.

Parallel dazu sollten die offiziellen Social-Media-Kanäle von Infinity-Economics (z. B. Telegram, X, Instagramm, YouTube, LinkedIn) wieder aktiviert und aufeinander abgestimmt werden, um eine klare und einheitliche Kommunikation sicherzustellen.

11.4.2 Zweiter Schritt: Schlüsselpersonen und grosse Stake-Konten einbinden

Parallel zum ersten Schritt, also noch bevor die offiziellen Informationen veröffentlicht werden, sollten gezielt die Konten mit grossem Stake – insbesondere jene, die bereits seit den Anfangszeiten von Infinity-Economics aktiv waren – direkt kontaktiert und eingebunden werden.

Diese sogenannten „Apostel“ oder Frühunterstützer waren entscheidend für den Aufbau der ursprünglichen Community und besitzen bis heute erheblichen Einfluss auf Wahrnehmung und Vertrauen innerhalb wie ausserhalb der DAO. Ihre Beteiligung und Unterstützung sind daher von zentraler Bedeutung.

Es geht dabei nicht nur darum, dass sie durch ihre grossen Bestände überproportional von IE 2.0 profitieren würden, sondern vor allem darum, dass sie durch ihre Erfahrung, ihre Historie und ihre Glaubwürdigkeit wesentlich zur Rückgewinnung des Vertrauens in Infinity-Economics beitragen können.

Auch kann ieKonzept 2.0 von den Erfahrungen in Marketing oder bei der Suche nach möglichen neuen Investoren profitieren. Wie so oft im ieKonzept 2.0, erneut eine WIN-WIN-Situation.

Sie sollen frühzeitig, aber gezielt informiert werden – mit einem klaren, ehrlichen Überblick über das, was vorbereitet wird, und warum gerade jetzt der richtige Zeitpunkt ist, sich wieder aktiv einzubringen.
So entsteht eine erste, stabile Basis aus erfahrenen Mitgliedern, die als Multiplikatoren wirken und den Neustart des Projekts sichtbar mittragen.

Diese gezielte Ansprache ist keine öffentliche Kampagne, sondern eine bewusste, persönliche Reaktivierung des inneren Kreises – jener, die die Geschichte von Infinity-Economics kennen und verstehen, welches Potenzial in dieser Blockchain steckt.

11.4.3 Dritter Schritt: Offizielle Information und DAO-Beteiligung

Sobald das Interesse spürbar gestiegen ist, folgt die offizielle Information über das geplante Update zu IE 2.0, über das ieKonzept 2.0 und über die geplante Gründung von ieEdge als organisatorische Brücke.

Dazu soll ein klar formulierter Abstimmungstext vorbereitet und über die ieDAO-Votingfunktion zur Entscheidung gestellt werden.
Die Abstimmung bezieht sich ausschliesslich auf das technische Update von Infinity-Economics und auf die offizielle Unterstützung der Vereinsgründung von ieEdge.
Das ieKonzept selbst ist kein Abstimmungsgegenstand – aber es soll offen erklärt

und dokumentiert werden, damit alle verstehen, welche Richtung eingeschlagen wird.

Zur Begleitung dieser Phase soll ein öffentliches Zoom-Meeting oder Webinar durchgeführt werden, um das Vorhaben direkt vorzustellen, Fragen zu beantworten und das Vertrauen der Community zu festigen.

11.4.4 Vierter Schritt: Aufbau und Umsetzung

Nach der DAO-Abstimmung beginnt die eigentliche Arbeit:
die Gründung von ieEdge, der organisatorischen Drehscheibe zwischen der Blockchain-DAO und der realen Welt.
ieEdge koordiniert die Projekte, fördert die Zusammenarbeit zwischen Entwicklern, Partnern und Community-Teams und sorgt für rechtliche und finanzielle Klarheit.

Parallel dazu können erste Pilotprojekte gestartet werden – zum Beispiel über ieVerlag, iePayment, ieShop oder ieAgora.
Diese zeigen praktisch, was das ieKonzept leisten kann, und schaffen Vertrauen durch sichtbare Ergebnisse.

Abschluss:
Der Plan liegt bereit – klar, strukturiert und umsetzbar.
Jetzt zählen keine Wunschvorstellungen oder Theorien mehr, sondern der Wille, Verantwortung zu übernehmen und zu handeln.

Wenn wir diesen Weg konsequent gehen, beweisen wir, dass Infinity-Economics mehr ist als eine Blockchain:
Es ist das Werkzeug, mit dem eine freie, selbstbestimmte und ehrliche Gesellschaft in der digitalen Welt Realität werden kann.

Packen wir es an!

Freiheit und Erfolg sind nichts, was man bekommt – Freiheit ist etwas, das man sich nimmt, und Erfolg ist das, was man erschafft, indem man Verantwortung übernimmt.

Anhang